ECHOGRAZNORD



Brunneneinweihung

am 27. Juni 2003 um 18 Uhr am Andritzer Hauptplatz



GEWINNSPIEL 3
AUS DEM BEZIRK 4–10
AUS DER STADT 11
AUS DEM LAND
AUS DEM BUNDESRAT 13
AUS DEM NATIONALRAT 14
WIR SIND ANDRITZ 15
SENIORENBUND
BAUERNBUND
KULTUR 18, 28, 29
VOLKSLAUF 20, 21
NATURERLEBNISPARK 22
UMWELT
RECHT 24
AUS DEN SCHULEN 26, 27
AUS DEN VEREINEN 30
KLASSENTREFFEN
WIR ANDRITZER 32
AUS DEN PFARREN
GRATULATIONEN/LESERBRIEF 35
TERMINE 36

ECHOGRAZNORD

e-mail: Echo-Graz-Nord@utanet.at

IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: ÖVP, BPL Graz-Andritz, Gesamtleitung: Johannes Obenaus, Chefredakteur: Hans Dreisiebner, Ständige Mitarbeiter: Alois Kummer (AK), Gerhard Pivec (Pivi), Johannes Obenaus (Obi), Ing. Günter Zeiringer, Ing. Peter Rauscher, Dr. Regina Schedlberger, o. Univ. Prof. Dr. Romuald Bertl, Marcus Obenaus. Für den Inseratenteil verantwortlich: Hans Dreisiebner, alle 8045 Graz, Postfach 30.Tel. Nr. 0664/1000.723. Art Direction: Krunoslav Barta, Druck: Dorrong, 8020 Graz. Zuschriften und Leserbriefe an ECHO GRAZ NORD: 8045 Graz Postfach 30. Für die mit Namen gekennzeichneten Artikel liegt die Verantwortung beim jeweiligen Verfasser, und deren Ansicht muß nicht mit der Redaktionsmeinung ident sein.

e-mail: Echo-Graz-Nord@utanet.at

Bankverbindung: Raiffeisenbank Graz-Andritz, Kto-Nr. 2.020.204, BLZ 38.377.

www.oevp-andritz.at

Nächster Erscheinungstermin: 21. 8. 2003 Redaktionsschluß: 1. 8. 2003





Liebe Andritzerinnen und Andritzer!

Johannes Obenaus

ei der am 22. April 2003 stattgefundenen konstituierenden Bezirksratssitzung wurde ich von allen 4 im Bezirksrat vertretenen Fraktionen einstimmig zum Bezirksvorsteher vom XII. Bezirk - Andritz gewählt. Mit der Angelobung am 8. Mai 2003 durch Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl konnte ich zu diesem Termin meine Tätigkeit als Bezirksvorsteher von Andritz offiziell beginnen. Zahlreiche Interventionen, Ansuchen und Beschwerden haben mich seither erreicht. Ich bin für Sie gerne während meiner Sprechstunde am Mittwoch von 17:00 - 18:00 Uhr im Andritzer Bezirksamt in der Grazerstraße, sowie unter meiner Mobilnummer 0664/1.000.723 erreichbar. Sie können mir aber auch eine E-Mail an: jobenaus@utanet.at senden. Ebenso hält die ÖVP-Andritz jeden Samstag von 10:00 - 11:00 Uhr im Cafe Franz, Radegunderstraße 10, einen Stammtisch ab, wo immer Funktionäre der Andritzer Volkspartei für Sie da sind.

Laufend bekomme ich auch Subventionsansuchen aus dem Bezirksbudget. Daher nachfolgend die Kriterien für den Erhalt einer Subvention aus dem Bezirksbudget. Heuer wurden pro Einwohner des Bezirkes nur 1,20 budgetiert. Allenfalls soll noch eine 15 % Sperre zum Tragen kommen. Dies soll heute, Donnerstag 12. Juni 2003 im Gemeinderat beschlossen werden.

Das Bezirksbudget muss für folgende bezirksbezogene Investitionen verwendet werden:

- Gestaltung von Grünanlagen, Kinderspielplätzen, Sportanlagen, Kultureinrichtungen und des Wohnumfeldes;
- 2. Hebung der Verkehrssicherheit und der Verbesserung der Verkehrswege;
- 3. Verschönerung des Stadtbildes;
- 4. Förderung von kulturellen, sportlichen, karitativen und pädagogischen Aktivitäten sowie für Vorhaben der Gemeinschaftspflege.

Ansuchen, Beschwerden bzw. Anfragen richten Sie bitte direkt an meine Person bzw. an eine/en Kollegin/en aus dem Bezirksrat.

Gemeinschafts- und Brauchtumspflege gibt es im Rahmen der Kulturinitiative 17 Bezirke – Wir sind Andritz – am Samstag, 21. Juni 2003 ab 20:00 Uhr auch heuer wieder beim Höchwirt. Als neuer Bezirksvorsteher freue ich mich schon, Sie beim Sonnwendfeuer wieder begrüßen zu dürfen. Bis dahin verbleibe ich als ihr

> Jewalls Johannes Obenaus Bezirksparteiobmann der Andritzer Volkspartei

SPRECHSTUNDE JOHANNES OBENAUS

Mittwoch, 17-18 Uhr im Bezirksamt, Grazerstraße 19 B/P Tel. 68 12 26, Mobil 0664/100 07 23 e-mail: jobenaus@utanet.at

Gewinnspiel Was Frauen



Unsere BR Susanna Hohl überreicht der Gewinnerin des Gewinnspieles der vorigen Ausgabe (117.) ECHO GRAZ NORD, Frau Gerda Maria Schönegger, eine Uhr von ECHO GRAZ NORD.

- Die Frage der letzten Ausgabe lautete: Zum wievielten Mal wird am 26. April 2003 der Andritzer Volkslauf durchgeführt?
- Die richtige Antwort: zum 17. Mal.
- Aus allen richtigen Antworten wurde folgende Gewinnerin gezogen:

Frau Elisabeth Reiter, 8045 Graz, Uhlirzgasse 12 Sie erhält eine Uhr von Echo

Graz Nord.

in Andritz Bewegt "Nicht wir wollen vorgeben,

was für Frauen in Andritz interessant sein könnte, sondern wir interessieren uns ernsthaft dafür, was Frauen in unserem Bezirk wirklich bewegt!"

Das ist die Grundidee, die die Andritzer Alpha-Frauen unter der Leitung von VP-Gemeinderätin Eva Maria Fluch am 17. Mai bei einer Klausur über ihre künftigen Aktivitäten und Schwerpunkte formuliert haben.

In den Sommermonaten werden die Alpha-Frauen zu Gesprächsrunden nach dem Muster von Fokus-Gruppen einladen. Mit dieser Vorgangsweise, die die üblichen Meinungsumfragen zunehmend ablöst, sind fundierte Ergebnisse und Daten zu erwarten,



GR Eva Maria Fluch

wie sie auf Bezirksebene bisher nie verfügbar waren.

Frauen, die in Andritz leben oder arbeiten und sich in einer netten Runde gerne darüber austauschen möchten, was ihnen in Andritz gefällt, was aus Frauensicht fehlt oder was verbesserungswürdig ist, melden sich bis 30. Juni 2003 bei:

BVJohannesObenaus,Rotmoosweg 41, 8045 Graz, Tel: 0664/ 1.000.723, jobenaus@utanet.at

GR. Eva Maria Fluch, Andritzer Reichsstraße 62C, 8045 3302884; Graz; Tel: 0676 eva.fluch@stmk.gv.at



http:// von € 700,00 verlost Gewinnkarte bitte auf Postkarwww.oevp-andritz.at tengröße bringen.

Führungswechsel bei den "Wir Andritzern"

ie rührige Obfrau des Vereines "Wir Andritzer Unternehmer - Verein zur Förderung der Interessen der Unternehmer und Angehöriger freier Berufe in Andritz" Ingrid Spath legte aus terminlichen Gründen ihre Funktion zurück, wird aber weiter aktiv im Vorstand mitwirken

Zur Nachfolgerin wurde einstimmig Dr. Regina Schedlberger gewählt.

Wir wüschen beiden für ihre Zukunft viel Freude und Erfolg mit ihren neuen Aufgaben.



Die neue Gewinnfrage:

brennen?

30. 6. 2003

Wo wird das Sonnwendfeuer

der ÖVP Andritz am 21.6.2003

Wo wird das Sonnwendfeuer der ÖVP Andritz

am 21. Juni 2003 brennen?



Für eine saubere Stadt!

eider wird Graz seinem Namen als Kulturhauptstadt in einem Punkt ganz und gar nicht gerecht . Gäste von auswärts wie Bürgerinnen und Bürger der Stadt selbst und auch Gastwirte und Geschäftsleute beklagen, dass die schönsten Grazer Straßen und Plätze im wahrsten Sinne des Wortes verdreckt und verunstaltet sind.

Ob es um Papierln und Getränkedosen auf den Plätzen der Stadt geht, um Unrat in öffentlichen Verkehrsmitteln oder massenhaft Zigaretten-

stummeln an den Haltestellen, um Hundekot auf Spielplätzen, verschmutzte Bachbette, Murufer und Wanderwege, den Schlossberg oder den Stadtpark, die nach Veranstaltungen oder besonders schönen Tagen und lauen Abenden unübersehbare Spuren eines regen Besuchs aufweisen, insgesamt entsteht so ein Bild, das einer Kulturhauptstadt Europas nicht würdig ist und die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt selbst massiv stört. Die Politik ist



GR Eva Maria Fluch

gefordert, Abhilfe zu schaffen. Es ist höchste Zeit!

Im Gemeinderat am 8. Mai 2003 hat unsere Andritzer Gemeinderätin Eva Maria Fluch den dringlichen Antrag eingebracht, möglichst unbürokratisch und über alle Ämter hinweg Abhilfe zu schaffen. Bekanntlich hat sich auch Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl bereits öffentlich des Themas angenommen. Er wird sich dafür einsetzen, dass etwas geschieht.

Es kann nicht sein, dass Bürger, die sich über Schmutz in der Stadt

beschweren, von einer Stelle an die andere verwiesen werden, weil die Zuständigkeiten so kompliziert sind. Es braucht ein gemeinsames Tätigwerden.

Schön wäre es, wenn daneben auch die Menschen in der Stadt selbst wieder mehr Verantwortung übernehmen und Jung und Alt genauer nachdenken würden, wo sie Papierln und Zigarettenstummeln deponieren. Eine sauberere Stadt ist ein Thema für uns alle!



Ein "Schandfleck" weniger!

as lange in einem sehr desolaten Zustand befindliche Häuschen in der Andritzer Reichsstraße 49 wurde renoviert und ist nun hübsch anzusehen.

Wir danken dem Besitzer dafür.



Nachname:

Absender:

Vorname:

Straße/Haus.-Nr./Stock/Tür:

PLZ/Ort:

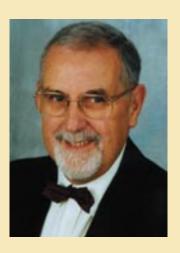
Tel.-Nr.:

Einsendeschluß: 30. Juni 2003

Bitte mit € 0,58 Marke freimachen!

ECHOGRAZNORD

Postfach 30 8045 Graz



Einfach zum Nachdenken

Du bist stark

Du hast Fähigkeiten die unerschöpflich sind. Setzte Dir ein Ziel, ein weites Ziel. Versuche auf das Ziel direkt zuzugehen. Zweifeln ist der Verbrauch Deiner seelischen Kräfte. Versagen, schlechte Gesundheit, Unglücklichsein haben den Ursprung in negativen Gedanken. Traue Dir etwas zu, glaube an Dich und Du schaffst es. Wenn es Dir einmal viel zu langsam geht, dann, aber nur dann, gönn' Dir einen kleinen Umweg.

> Einfach zum Nachdenken Günter Zeiringer



Maibaumaufstellen der **OVP-Andritz**

nter reger Teilnahme der Andritzer Bevölkerung wurde auch heuer das alte Brauchtum des Maibaum-Aufstellens durch die ÖVP-Andritz auf dem Andritzer Hauptplatz durchgeführt. Gespendet wurde der stattlich gewachsene Baum von Frau Renate Riel (Rielmühle), und händisch aufgestellt unter der Leitung von Eduard Schmeisser sen., sowie tatkräftiger Unterstützung aus der Bevölkerung. In Vertretung unseres Bürgermeisters Siegfried Nagl hielt Gemeinderätin Eva-Maria Fluch die Festrede.

Musikalisch begleitet wurde das Fest vom Gesangsverein "Liedertafel Andritz", sowie Gerald Moder (Bariton) und Hans Pammer auf der Steirischen Harmonika, während Toni Burghard (Cafe 4+5) die zahlreich



erschienenen Gäste kulinarisch verwöhnte. Zum Maibaum-Umschneiden im Herbst werden wir

die Andritzer Bevölkerung wieder zu einem gemeinsamen Fest einladen.

27. 6. 2003 um 18 Uhr

Brunneneinweihung

ach kurzen Ansprachen erfolgt die offizielle Eröffnung des Brunnens und der "Spielgeräte" und die Einweihung des Brunnens am Andritzer Hauptplatz durch Pfarrer Walter Drexler.

Musikalische Untermalung durch die Kinder der Musikschule Fröhlich, Musikverein St. Veit - Andritz, Schrödinger Jazzband u.a.m.

Eine Aufführung des Theaterstückes "Bäckerschupfen" der Kinder der VS Viktor Kaplan sowie Tanzen mit dem Volkstanzkreis ist ebenfalls zu sehen.

Für das leibliche Wohl wird natürlich auch gesorgt.





Raiffeisenbank Graz-Andritz

Grazer Straße - Augasse - St. Veiter Straße - Thal • Tel.Nr.: 0316 6993-0

Zeit guthaben.

Neue Offnungszeiten in Ihrer Raiffeisenbank Graz-Andritz.

Wir schenken Ihnen das Wertvollste, das wir haben: Zeit.

Mehr Zeit. Die Banköffnungszeiten (seit 2. Juni 2003)

Montag bis Donnerstag: 8 - 12.15 Unr und 14 - 15.30 Uhr
8 - 12.15 Uhr und 14 - 15.30 Uhr 8 – 12.15 Uhr und 14 – 17 Uhr

in allen Bankstellen: Grazer Straße, Augasse, St. Veiter Straße, Thal

Mehr Individualität. Die Beratungszeiten

Montag bis Freitag: 8 – 19.00 Uhr (nach Vereinbarung)

Mehr Flexibilität. Die Foyeröffnungszeiten Montag bis Sonntag: '5-24 Uhr

Mehr Freizeit. Die Electronic Bankingzeiten Montag bis Sonntag: 0-24 Uhr

Vorrang für optima

Ein Gesprächsabend im Rahmen



Dr. Regina Schedlberger (Wir Andritzer)



Dr. Karl-Heinz Dernoscheg (Wirtschaftsbund Andritz)



Karl Obenaus (Bauernbund Andritz)



Dipl. Ing. Peter Rauscher (ÖA-AB)



Michael Klug (FPÖ Andritz)

u einem "Runden Tisch" über das Thema "Gemeinsam arbeiten und wirtschaften in Andritz" im Rahmen des Bezirksprojektes "Wir sind Andritz" fanden sich im Andritzer Begegnungs-Centrum VertreterInnen von elf Organisationen zusammen. Bei dieser Konsumentenschützer Dr.Peter Kieswetter und dem neugewählten Bezirksvorsteher Johannes Obenaus moderierten Veranstaltung war der Ausbau der Nahversorgung eines der zentralen Themen. Österreich hat diesbezüglich eine hohe Qualität und nimmt unter 80 Staaten der Welt Platz 4 ein. Auch wenn unser Bezirk in dieser Hinsicht keine Ausnahme macht, so sind dennoch Wünsche offen. Von den Vertretern der Andritzer Grünen und Freiheitlichen, Dr.Ruth Bartussek bzw. Michael Klug, wurde eine höhere Frequenz und die Einbeziehung von Biobauern in den Andritzer Bauernmarkt vorgeschlagen. Karl Obenaus vom Bauernbund meinte dazu, dass Biobauern willkommen sind, aber das Interesse der Biobauern sei nicht gegeben. Eine Beteiligung lohnt sich eben nur ab einem gewissen Mindestumsatz. Obenaus seinerseits präsentierte das Konzept "Shop in Shop", um die Direktvermarktung bäuerlicher Produkte zu erleichtern.

Auch das Fehlen einer Biodiesel-Tankstelle wurde bedauert. Man sei gezwungen, quer durch die Stadt in die C.v.Hötzendorfstrasse zu fahren, um diesen Treibstoff zu tanken. Andritzer Tankstellenbesitzern soll diese Anregung unterbreitet werden.

Ein anderer Aspekt des Nahverkehrs ist der damit verbundene Lärm. Dipl.Ing.Peter Rauscher (ÖAAB) teilte mit, dass Lärmbekämpfungsmassnahmen ein künftiger Schwerpunkt der Tätigkeit seiner Organisation sein werden, während Dr.Regina





Die Moderatoren **Dr. Peter Kieswetter** (Arbeiterkammer) und Bezirksvorsteher **Johannes Obenaus**

le Nahversorgung

des Projektes "Wir sind Andritz"



GRAZ ZWEITAUSENDDREI

Schedlberger vom Verein "Wir Andritzer" betonte, dass die Erreichbarkeit des Andritzer Zentrums für den Privatverkehr erhalten bleiben muss und das Angebot an Parkplätzen vergrößert werden sollte.

Dr.Karl-Heinz Dernoscheg (Wirtschaftsbund) wies auf die große Bedeutung der Kleinund Mittelbetriebe in Andritz hin. Viele von den mehr als 400 Firmen sind nur Ein-Mann-Betriebe. Diese Unternehmer, die teilweise 12 Stunden pro Tag arbeiten, würden so gar nicht dem Klischee des reichen Kapitalisten entsprechen.

Zum Thema Arbeit wurde ausführlich über die Errichtung einer virtuellen Andritzer Jobbörse diskutiert, die von Ernst Glawogger (SPÖ), Walter Oberthaler (Zum Alten Eisen?) und anderen Sprechern vorgeschlagen wurde. Vor allem juristische Fragen der Arbeitsvermittlung sind bei der Realisierung zu beachten, machte Johannes Sulzbacher von der Lokalen Arbeits-VermittlungsAgentur aufmerksam.

Jörg Schaur von der Aktionsgemeinschaft für Andritz setzte sich dafür ein, dass die Nachhaltigkeit des Projektes "Wir sind Andritz" gesichert werden sollte, da dessen Koordinator Dr.Martin Feistritzer eine Vielzahl von erfolgversprechenden Initiativen gesetzt hat. Dies wäre denkbar durch Bestellung eines "LAMAs", d.h. eines sogenannten Lokale Agenda 21 Managers durch die Stadt Graz. Ein derartiger LAMA könnte auch die Erstellung eines Bezirksentwicklungskonzeptes betreuen, in das die laufenden Initiativen integriert werden.

Heuer ist das Weltjahr der Behinderten: Karin Hackler zeigte die vielfältigen Aktivitäten des Ausbildungszentrums Andritz auf, um Behinderten eine Berufsausübung zu ermöglichen.

Jörg Schaur



Dr. Ruth Bartussek (Andritzer Grüne)



Johannes Sulzbacher (LAVA)



Direktor Ernst Glawogger (SPÖ Andritz)



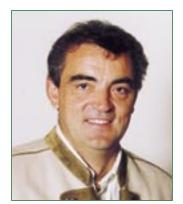
Walter Oberthaler (Zum Alten Eisen)



Jörg Schaur (AGfA)



Andritzer Bezirksrat



Bezirksvorsteher

Johannes Obenaus (ÖVP)



Bezirksvorsteher Stellvertreter **Ernst Glawogger (SPÖ)**



Bezirksvorsteher Stellvertreter **Dr. Ruth Bartussek (Grüne)**



Bezirksrat
Ing. Günter Zeiringer (ÖVP)



Bezirksrat

Susanna Hohl (ÖVP)



Bezirksrat
Othilde Enderle (ÖVP)



Bezirksrat **Eduard Schmeisser (ÖVP)**



Bezirksrat Mag. Brigitte Kodela (SPÖ)



Bezirksrat

Karl Freyter (SPÖ)



Bezirksrat **Dr. Ulf Brunnbauer (Grüne)**

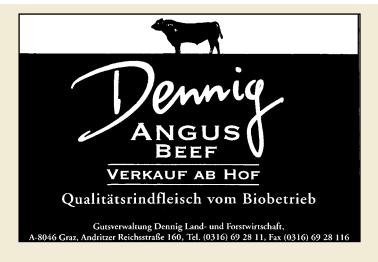


Bezirksrat **Alexander Mussner (FPÖ)**



Abbrucharbeiten Aushubarbeiten Planierarbeiten Steinschlichtungen Drainagen 8046 Stattegg Hub 145 0316/698327 0664/3022648 0664/4309753

Haustrockenlegung Humuserde inkl. Zustellung Kompressor Verleih inkl. Schremmhämmer und Zustellung



Kunst flohmarkt mit Frühschoppen

Bilder, Plastiken, Skulpturen, Handarbeiten, Schnitzereien...

Karitative Versteigerung von einem live gemalenen Gemeinschaftsbild der Künstler, und einem weiteren der Besucher. Und weiteren karitativen Aktionen zu Gunsten der "Kinderkrebshilfe"

am 6. Juli, ab 8.00 es spielen:.. dezwa"

grillerei und gulasch am offenen feuer

im und vor dem: Cafe Michelangelo
Oberandritz, St. Veiterstraße

Alle Künstler können ausstellen, Info Tel. 0316694930, Wir haben auch jeden ersten Sonntag im Monat einen normalen Flohmarkt!



Date mit der Zukunft.



Machen Sie Ihre Rente zur Privatangelegenheit. FREELAX, die aufgeschobene Rentenversicherung, schafft exzellente Renditechancen durch circa 75% Aktieninvestment und gestaltet sich äußerst flexibel während der Laufzeit. Auf Wunsch inklusive Berufsunfähigkeitsabsicherung mit dem Scoring-Modell – Fairneß nach Maß. Ihr Qualitätsvermittler berät Sie gern.

IHRE VERSICHERUNGSBERATUNG, HERR HESCHL Andritzer Reichsstraße 42/II 8045 Graz Telefon 0316-69 21 60 Fax 0316-69 21 60 5 office@ihreversicherung.com



Eine schöne Perspektive. STANDARD LIFE

ÖVP-Arbeitskreis

Behindertengerechtes Andritz

Aktuell. Neue Verwaltungsreform

Trennung zwischen beruflicher und sozialer Rehabilitation

Während berufliche Rehabilitation weiter bei den Bundessozialämtern bleibt, wurde die soziale Rehabilitation den Ländern übertragen. Unter soziale Rehabilitation fällt alles, was in den privaten Bereich behinderter Menschen fällt. Dazu gehören Hilfsmittelausstattung, Wohnungsadaptierungen sowie PKW-Zuschüsse. Zur beruflichen Rehabilitation gehört alles, was mit dem konkreten Arbeitsplatz zu tun hat. Adaptierungen, Schaffung barrierefreier Arbeitsplätze und Lohnkostenzuschüsse, allerdings auch die Übernahme der Kosten für Arbeitsfahrten, wenn man keinen eigenen PKW hat.

Informationen

Mit dem Einbau eines Behinderten-WC im Stukitzbad können nun auch behinderte Personen Bad- und Gastronomieangebot uneingeschränkt nützen. Damit wurde Dank der Grazer Stadtwerke-Freizeitbetriebe und unserer Initiative Andritz wieder ein Stück behindertengerechter. Ein besonderer Dank hierbei gebührt dem Verwalter des Bades, Herrn Resch.

Im April fand in der Pizzeria Diavolo wieder ein Behindertenpolitstammtisch statt. Schwerpunktthemen waren die neue Verwaltungsreform, Weißgrüner Sozialplan der ÖVP-Steiermark, sowie ein Vortrag von Mag. Mario Kowald über das Leben mit Blindheit. Unter den Gästen konnten wir VP-Behindertensprecherin Annemarie

Wicher, GR. Kurt Hohensinner, Bezirksvorsteher Johannes Obenaus sowie Alex Ceh vom Weiß-Grünen Sozialplan begrüßen. Was uns ein wenig nachdenklich stimmt, ist das geringe Interesse von Betroffenen aus dem Bezirk an dieser Veranstaltung. Denn auch für uns als Betroffene gilt der Grundsatz "kritisieren" allein ist zu wenig um Probleme zu lösen.

Rollstuhlfahrer im Bezirksrat
Erstmals ist mit Eduard
Schmeisser jun. ein Rollstuhlfahrer als VP-Kandidat in den
Bezirksrat gewählt worden.
Hauptberuflich arbeitet Hr.
Schmeisser bei der Raiffeisenbank Graz-Andritz. Seine große
Leidenschaft gehört neben
Sohn Matthias dem Rollstuhlrugbysport und das als Aktiver
und Veranstalter. Schwerpunkt
der Arbeit im Bezirksrat werden
Sozial- und Behindertenfragen
sein.

Kontaktpersonen:



Schmeisser Eduard Tel.: 0664 5124427 E-Mail: ediaustria@hotmail.com

Pendl Klaus-Peter Tel.: 0664 5139096 E-Mail: k.pendl@aon.at



GASTHAUS MOSER





Steiermarkfest

Ich freue mich Sie, Ihre Familie und Ihre Freunde

Weldraud Flesur

Einladung zum Steiermarkfest

27 Juni 2003 Grazer Stadthalle

Einlass: 19 Uhr Einzug der Ehrengäste: 20 Uhr Polonaise:

(Tanzschule Kummer) 20.15 Uhr Abendkleidung/Tracht

Murwater Dance Company

Graz Raggae Posse Steirische Folksmilch Zeitsprung Disco: 97.9 Soundportal - DJ-Night

Karten und Tischreservierungen in allen steirischen Raiffeisenbanken (\in 7,-/ \in 4,-) Abendkassa (\in 8,-/ \in 5,-)

www.steiermarkfest.at



lmmer für sie da!



rennaliar steirsah günstig

8020 GRAZ Karlauer Straße 42–44

8010 GRAZ C.-v.-Hötzendorf-Str. 160

8020 GRAZ Ungergasse 41

8200 GLEISDORF Franz-Josef-Straße 17

Graz-Liebenau Kasernstr. 14, 8010 Graz

Graz-Hönigtal Riesstr. 422 8010 Kainbach bei Graz

Graz-St. Peter Waltendorfer Hauptstr. 88 8010 Graz

Graz-Liebenau Liebenauer Hauptstr. 176 8041 Graz

Graz-St. Peter St. Peter Hauptstr. 120 8042 Graz

8342 GNAS Hauptplatz 14

8063 EGGERSDORF Hauptstraße 2

7540 GÜSSING Wiener Straße 2a

8280 FÜRSTENFELD Grazer Straße 7

Graz-Mariatrost Mariatroster Str. 354, 8044 Graz

Graz-Andritz Andritzer Reichsstr. 37a–41 8045 Graz

Graz-Wetzelsdorf Peter-Rosegger-Str. 117 8052 Graz

Graz-Webling Kärntner Str. 338, 8054 Graz

Graz-Puntigam Triester Str. 328, 8055 Graz

8341 Paldau, Saaz 92

BARGELDLOS BILLIGER TANKEN!

Anderung **Parkgebührengesetz**

it 10. Mai ist eine Änderung im Parkgebührengesetz durch.

Frau

Landeshauptmann Waltraud Klasnic hat ermöglicht, dass Hebammen, die Hausbesuche

durchführen, eine wesentliche Erleichterung erfahren. Sie dürfen seit Dezember Halte- und Parkverbotszonen benutzen und ab 10 Mai 2003, so wie der Hauskrankenpflegedienst, kostenfrei in der Kurzparkzone stehen!



Kornelia Müller

Landesgeschäftsstellenleiterin des Österr. Hebammengremiums Steiermark

Freiprakt. Hebamme mit Kassenvertrag

8046 Graz St. Veiterstraße 158b Tel. 0316/6966-10 Fax 0316/6966-70 E-Mail:

steiermark@hebammen.at



Gesellschaft m.b.H.

STAHL-UND PORTALBAU OLARVERANDEN BAUSCHLOSSERARBEITEN EISENKONSTRUKTIONEN LEICHTMETALLKONSTRUKTIONEN

8045 Graz-Andritz · Radegunderstraße 231A Tel. 69 33 17 · Fax 69 21 11-6 · Mobiltel. 0664/54 31 634 e-mail: Metallbau.Neustift@aon.at · www.metallbau-neustift.com

170.000 Besucher am A1 Ring

"Persönlich bin ich davon überzeugt, dass dies nicht der letzte Formel 1-Grand Prix in der Steiermark gewesen ist", sagte der steirische Sportlandesrat Hermann Schützenhöfer (V) einen Tag nach dem A1-Grand-Prix in einer Nachbetrachtung zum Rennwochenende in Spielberg. Er wolle allerdings davon wegkommen, "nur in der Formel 1 das Wohl und Wehe der Region" zu sehen.

portlandesrat Hermann Schützenhöfer präsentierte die endgültigen Besucherzahlen am Grand Prix Wochenende. So waren insgesamt 170.000 Besucher am A1 Ring, 35.000 Besucher am Freitag, 55.000 am Samstag und 80.000 am Sonntag. Das sind um 4.000 weniger als

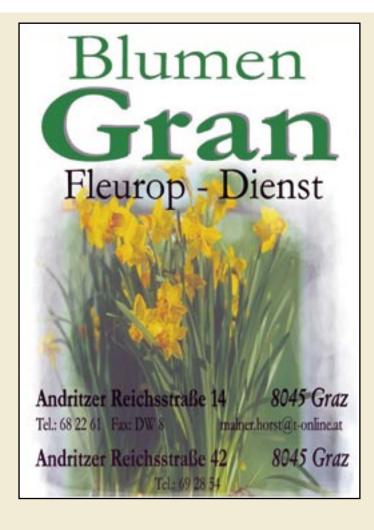


LR Hermann Schützenhöfer und Bernie Ecclestone

2002, wobei im internationalen Vergleich der Österreich Grand Prix sensationell abschneidet. So musste Australien ein Minus von 20% hinnehmen und das Traditionsrennen in Imola gar minus 50% Besucheranzahl.

Die klaren Zahlen für den finanziellen Abgang – im vergangenen Jahr 1,6 Millionen - werden erst innerhalb der nächsten 14 Tage feststehen, meinte der Sportlandesrat, der die Bedeutung der gesamten Umwegrentabilität besonders hervorzuheben wusste. Auch warnte er davor, zuviel Hysterie im Zusammenhang mit dem möglichen letzten Formel 1 Grand Prix in Österreich aufkommen zu lassen.

"Das Wohl und Wehe der obersteirischen Region ist nicht ausschließlich mit dem Formel 1 Rennen verbunden, denn die Investitionen von Dietrich Mateschitz in den kommenden Jahren lassen sich sehen", so Schützenhöfer.



Urlaubszeit

Beginnen Sie schon jetzt Ihre Haare und Haut auf den Urlaub vorzubereiten.

Ihr Sonnenschutz-Programm hängt von Ihrem Reiseziel ab. Sonnenstrahlen sind nicht überall gleich gefährlich für die Schönheit Ihrer Haut und Ihrer Haare. Die Intensität der Strahlen steigt, je höher die Berge, je klarer die Luft und je intensiver die Strahlen durch Wasser, Sand oder Schnee reflektiert werden.

Wir beraten Sie gerne! Schönen erholsamen Urlaub wünscht das Team



Tel.: 0316/69 45 30 8045 Graz, St.Veiterstraße 13

Pensionssicherung: Unpopulär, aber notwendig

"Es ist die Aufgabe der Politik, das Notwendige und Zukunftsorientierte mehrheitsfähig zu machen" forderte der hochangesehene frühere deutsche Bundespräsident Richard von Weizsäcker. In diesem Sinne handelt gegenwärtig Bundeskanzler Wolfgang Schüssel im Zusammenhang mit der Pensionssicherung.

In seiner brillanten Rede anlässlich seiner Wiederwahl als ÖAAB-Landesobmann machte Landesrat Hermann Schützenhöfer klar, dass der Sozialstaat, um seine hohen Standards nachhaltig und zukunftsorientiert abzusichern, gründlich umgebaut werden muss. Umbau, nicht Abbau!

Schützenhöfer führte wörtlich aus:

"Die Überlebensfähigkeit des Sozialstaates ist nicht dadurch zu sichern, dass einige Betonierer jede Veränderung abwehren. Der Sozialstaat muss umgebaut werden, und das heißt: Oft kommt etwas weg, weniger oft kommt etwas dazu, und in vielen Fällen wird etwas anders organisiert.

Insgesamt kann keine Rede sein von der großen Demontage, und wir würden uns alle dagegen wehren. Der Sozialstaat ist eine großartige Erfindung, ein weltweites Musterbeispiel gesellschaftlicher Gestaltung; und wir müssen ihn fit machen für das 21. Jahrhundert.

Österreich hat eines der besten Pensionssysteme der Welt – zugleich aber auch eines der teuersten. Die Gesamtkosten für die Pensionen betragen heuer bereits 32 Milliarden Euro, das sind 15 % des Bruttoinlandsproduktes. Ohne Gegenmaßnahmen würden diese Ausgaben jährlich um rund 500 Millionen Euro ansteigen und es ist absehbar, wann das gesamte System der staatlichen Altersvorsorge zusammenbricht."

Natürlich müssen im Detail die Regelungen verantwortungsbewusst, vor allem nach dem Prinzip Gerechtigkeit abgewogen



Herwig Hösele

werden. Aber einige Tatsachen sind außer Streit zu stellen: Eine Reform zur langfristigen und nachhaltigen Absicherung der Altersversorgung ist unabdingbar. Das große Problem ist, dass die notwendige Reform zu lange verschleppt wurde. Jedes Jahr Aufschub schuf neue Härten für künftige Pensionisten. Wenn

man vor 20 Jahren begonnen hätte, wären wesentlich behutsamere Harmonisierungsschritte möglich gewesen als jetzt. Die Zahlen, die in ihrer Tendenz schon lange bekannt waren, sind eindeutig: Pensionisten des Jahres 1970 hatten 8,8 Pensionsjahre vor sich, 1990 bereits 17,7 und 2001 schon 20,3. Im gleichen Zeitraum sank die Berufstätigkeitsdauer von 42,7 auf 37 Jahre. Von den 55- bis 64-Jährigen sind in Europa 38,8 % berufstätig, in Österreich nur 28 %, während es z. B. in Schweden 66,8 %, in Dänemark 58 % oder in Großbritannien 52,3 % sind.

Wenn hier nicht gegengesteuert wird, wird das Pensionssystem unfinanzierbar, bricht der Generationenvertrag und müssen sogar die heute weitgehend verschonten Pensionisten mit Einschnitten rechnen. Wer nach jahrzehntelangen unzureichenden und halbherzigen Maßnahmen jetzt nicht gerecht handelt, der ist fahrlässig und verantwortungslos.

ALBERTO GARBER

Tapezierermeister für Antiquitäten Polstermöbel – Küchenbänke – Polstergarnituren Roßhaarmatratzen und Vorhänge

ANTIQUITÄTENRESTAURIERUNGEN 8045 Graz/Weinitzen, Untere Mölten 31a

Tel. 0664/34 392 34 · Tel. & Fax 031 32/21 5 39 office@tapezierermeister.at · www.tapezierermeister.at

KOSTENLOSE BERATUNG AUCH IN IHRER WOHNUNG MÖBELSTOFFE

Gasthaus Schmiedwirt Fam. Pachler 8046 Graz, Weinzödl 44 Tel. 69 57 14

Öffnungszeiten: 9–24 Uhr Ruhetag Di. ab 15 Uhr und Mittwoch! Sonntags geöffnet! Um Tischreservierungen wird gebeten.

Behindertengerechte Fremdenzimmer!





A – 8010 Graz, Grabenstraße 96 a Tel.: ++ 43 316 68 19 21

Ĺ

B

Ē

R

Ť

Ō

G

ĀR

B

E

Fax: ++ 43 69 17 95 – 6 Gsm: ++ 43 0664 – 336 17 71 E-mail: dekor@allmer.at



Ein neunjähriges Kind und ein Familienvater sterben bei einem dramatischen Verkehrsunfall. Wäre das dramatische Ereignis Anfang Mai am Grazer Geidorfplatz zu verhindern gewesen?

Tote klagen an

Nach dem tragischen Verkehrsunfall ist Zivilcourage von uns allen gefragt!

m Samstag dem 3. Mai fährt ein Pkw - Lenker in den Abendstunden in der Grazer Conrad v. Hötzendorfstraße auf ein anderes Fahrzeug auf. Der erst 17 jährige Lenker - ein Lehrling, ist, wie sich später herausstellt - schwer alkoholisiert. 1,8 Promille Blutalkoholwert stellt die herbeigerufene Polizei bei ihrem Alkotest fest! Die Amtshandlung ist noch nicht abgeschlossen, als dem jugendlichen Unfalllenker offensichtlich die Nerven durchgehen. Er setzt sich in sein Auto - und fährt davon! Ein 9-jähriges Kind und ein 51-jähriger Familienvater sterben infolge eines Zusammenstoßes mit dem alkoholisierten Unglückslenker...

Die Polizei versucht mehrmals den jugendlichen Alkolenker zu stoppen. Um zu verhindern, dass die übrigen Verkehrsteilnehmer dem Flüchtigen die Bahn frei



Werner Miedl, VP-Verkehrssprecher:

...während ich diesen Bericht schreibe und an die Trauer der Angehörigen denke, kämpfe ich abwechselnd mit Wut und Bestürzung. Was tun, damit sich solche dramatischen Ereignisse nie mehr wiederholen? machen, werden das Blaulicht und das Folgetonhorn durch die verfolgenden Polizisten ausgeschaltet. Einmal vermeint man den Alkolenker gefasst zu haben. In der Sparbersbachgasse verstellt ihm ein Streifenwagen den Weg. Doch auch dieses Hindernis wird einfach gerammt! Und weiter geht die Flucht. Mehrmals kommt der Unglückslenker noch vor Kreuzungen zum Stillstand. Doch bei aller Mühe gelingt es den Polizisten nie, den gefährlichen Lenker aus dem Verkehr zu ziehen. Bis es schließlich zum furchtbaren Zusammenstoß mit dem Kind und schließlich mit dem Motorradfahrer kam. Das Kind und der Motorrad-Lenker sterben noch an der Unfallstelle. Der Autolenker wird verhaftet und wird sein gerechtes Urteil erhalten.

Die ums Leben gekommenen werden davon nicht mehr betroffen sein.

Ietzt sitze ich selbst an verantwortlicher Stelle, im Parlament als Abgeordneter und als Verkehrssprecher meiner Fraktion. Verboten ist das Lenken von Fahrzeugen im alkoholisierten Zustand seit den 60er Jahren. Trotzdem ereignen sich solche Tragödien immer wieder. Wir werden nun den § 5 der Straßenverkehrsordnung wieder ändern. Wir werden Sicherungsmaßnahmen (wozu auch die Abnahme des Fahrzeugschlüssels gehört) schon vor Beginn der Amtshandlung - also dem Alkotest - möglich machen. Der Gesetzgeber wird also seinen Beitrag leisten. Die Polizei wird ihren Beitrag leisten. Die Richter, die Lehrer, die Eltern, die Fahrschulen, die Autofahrerverbände – alle werden sie ihre Beiträge leisten. Und - es wird wieder passieren!

Daher drängen sich mir ein paar Fragen auf:

Wieso hat der Führerschein solch hohe Wertigkeit bei uns



Wieso trinken Alte wie Junge, Frauen wie Männer bevor sie in ihr Auto steigen? Oder wieso steigen sie ins Auto wenn sie getrunken haben?

allen, dass wir sogar fremdes Leben riskieren, um in seinem Besitz zu bleiben?

- Wieso lassen wir zu, dass offensichtlich betrunkene Personen in ein Auto steigen um es selbst zu lenken?
- ▶ Wieso ruft so selten jemand die Polizei wenn er solches beobachtet?

Ja, ich glaube, dass wir Mitverantwortung tragen. Und ich meine, dass Zivilcourage gefragt ist, wenn wir ein anderes Verhalten der Autofahrer erreichen wollen. Zivilcourage wenn es darum geht, NEIN zu sagen. Nein bei mir selbst und bei den anderen.

Ich wünsche mir mehr NEIN bei den Wirten, den privaten Gastgebern, bei den Freunden und Bekannten. Nein danke, ich trinke nicht – ich fahre! Oder: Nein, du bekommst keinen Alkohol mehr, wenn du fährst!

> Meint Ihr Werner Miedl

22 Kilometer rund um Andritz



m Sonntag, dem 18.5.2003 gab es im Rahmen von "Wir sind Andritz" die Lerste offizielle Wanderung rund um unseren Bezirk. Eine Hand voll verwegener Andritzer machte sich schon in aller Früh auf, die Andritzer Bezirksgrenzen abzugehen und den Bezirk einmal aus einem anderen Blickwinkel zu sehen. Zuerst ging es über die Jakobsleiter auf den Rainerkogel und weiter über die Platte aufs Lineck. Zu Mittag gab es bei Familie Strassegger einen stärkenden Imbiss. Am Nachmittag ging es dann über den Zösenberg, Schirmleiten und den Admonter Kogel bis nach Weinzödl, wo wir beim Schmiedwirt noch gemütlich den Tag ausklingen ließen. In 6 1/2 Stunden bewältigten wir 22 Kilometer und fast 800 Höhenmeter. Es war ein wirklich schöner Ausflug und es ist zu hoffen, dass ähnliches nächstes Jahr wieder gemacht wird.

Seniorenspaziergang

m Montag, 19.5. ließen sich einige Senioren vom heißen Wetter nicht abschrecken und machten gemeinsam im Rahmen von "Wir sind Andritz" einen kleinen Seniorenspaziergang: Start war beim Naturerlebnispark Rielteich, wo uns Frau Mag. Zollneritsch Flora und Fauna zeigte. Wir konnten uns die verschiedensten Nistplätze und Pflanzen ansehen und die Natur genießen. Dann schlenderten wir weiter durch das Gabriachbachtal bis zum Feldwirt, wo wir bei Eis und Kaffee noch beieinandersaßen.

Wir sind Andritz









Othilde Enderle

TERMINE STEIRISCHER SENIOREN-BUND BEZIRKSGRUPPE GRAZ-ANDRITZ

GEBURTSTAGEWir gratulieren!

Zum 95. Geburtstag Alfred Lenz Zum 90. Geburtstag HR Dr. Wilhelm Fröhlich Zum 85. Geburtstag Maria Jaklitsch Zum 80. Geburtstag Kurt Buchneder Zum 65. Geburtstag Dr. Alois Puntigam

TERMINE

Donnerstag, 26. Juni Ausflugsfahrt Donnerstag, 10. Juli 14 Uhr Binderwirt, Geb. Feier: Juli Donnerstag, 11. Sept. 14 Uhr Binderwirt, Geb. Feier. Aug. Sept. Donnerstag, 25. Sept. Ausflugsfahrt

Aktivitäten im Frühjahr



Hahnhofhütte

20. März 2003 - Fahrt in die Weststeiermark. In gewohnter Weise Zusammenkunft um 9 Uhr beim Bus. Abfahrt Rich-Frauental zur Käserei Deutschmann. Ein 200-jähriger Bauernhof wurde mit großem Einsatz zum selbstständigen Betrieb umfunktioniert. Umliegende Bauernhöfe liefern Milch von artgerecht gehaltenen Kühen. Erzeugung von 5 Sorten Käse, Kostproben wurden herumgereicht und der Bedarf an schmackhaften Sorten käuflich erworben. Nach dieser interessanten Besichtigung fuhren wir zur Hahnhofhütte am Reinischkogel. Nicht nur das gute Essen sondern vor allem die frische Luft und ländliche Atmosphäre hatten es uns angetan. Ein schönes Erlebnis an einem sonnigen Tag.

03. April 2003 – Beim Binderwirt. Begrüßung durch Obfrau Othilde Enderle. Anschließend ein Vortrag der Fa. Weinrauch über Feuerschutz. Vorsichtmaßnahmen bei Brand und Rauchentwicklung, Löschung durch Eindämmen der Flammen, niemals Wasser ins Feuer gießen. Installieren von Brand- und Rauchmelder. Diverse Behelfe wurden käuflich erworben. Ein gemütlicher Nachmittag mit Diskussionen.

24 April 2003 - Fahrt in die Oststeiermark. Um 9 Uhr hat sich ein munteres Völkchen eingefunden. In Bad Waltersdorf angekommen wird nach der Begrüßung mit der Besichtigung der Heiltherme begonnen. Ein Vortrag über die Entstehung, den Werdegang und Erweiterungen bis dato, sowie Benützung des Bades mit verschiedenen Therapien. Später landeten wir bei der Kerzenwelt Stockenreitner, wo man kleine Kunstwerke aus Stearin herstellt. Weiter ging es zum Harterteich - Harter Teichschenke - wo wir bei Speis und Trank unser Auslangen fanden. Der Spaziergang versorgte uns mit erholsamem Sauerstoff. Danke liebe Obfrau für Deinen Einsatz. der uns Senioren viel Freude und Abwechslung bringt.

08. Mai 2003 – Muttertags- und Vatertagsfeier. Zur Freude unse-

rer Obfrau Othilde Enderle, welche alle recht herzlich begrüßte, hatte sich eine große Schar zur Feier eingefunden. Sie gratulierte im Namen der Senioren Herrn Bezirksvorsteher Johannes Obenaus, der gerade von der "Angelobung zum Bezirksvorsteher" kam, und wünschte viel Kraft für die Bewältigung seines Arbeitsgebietes. Die Senioren hoffen, dass er oftmals zu den Nachmittagen komme und auf eine gute Zusammenarbeit weiterhin.

Herrn Pfarrer Mag. Drexler gilt unser aller Dank, dass er sich Zeit nimmt an den Senioren-Festtagen teilzunehmen und mit Humor lustige Anekdoten – "Schwierigkeiten am Muttertag durch die 35-Stunden Woche" – die Lacher aus der Reserve lockte. Pfarrer Walter Drexler sprach dann das Tischgebet, ein wichtiger Meilenstein in unserer Gesellschaft.

Das schmackhafte Essen und der köstliche Wein werteten diesen heiter besinnlichen Nachmittag auf, der noch lange in uns nachklingen wird. Ein Danke für die schöne Feier.



Luft tanken



Gäste: Pfarrer Drexler, Bezirksvorsteher Obenaus mit Obrau Enderle



Goldene Hochzeit in Graz-St.Veit

m 17.5.2003 feierte das Ehepaar Johann und Agnes Schmelzer in der Pfarrkirche St. Veit die goldene Hochzeit. Unser ehemaliger Pfarrer Josef Kurzweil zelebrierte in Anwesenheit zahlreicher Freunde und Verwandten die heilige Messe. Im Anschluss daran gratulierte auch der Bauernbund und übergab ein kleines Geschenk. Am Abend spielte der ganze Musikverein St. Veit – Andritz, wo Herr Johann Schmelzer über Jahrzehnte als aktives Mitglied tätig war, für das Jubelpaar auf. Der Bauernbund wünscht seinen zwei langjährigen Mitgliedern viel Glück und noch viele gesunde, gemeinsame Jahre.

"Graz hat ein neues Wahrzeichen" mit diesem Folder beglückte uns Stadtrat Walter Ferk voriges Jahr. Viele sahen darin eine Wahlwerbung für die GR-Wahl 2003. Dadurch haben viele Bewohner den Folder weggeworfen, und wissen daher nicht wann der gelbe Sack abgeholt wird. Deshalb veröffentlichen wir in diesem Echo nochmals den Abholplan, und ersuchen Sie die gelben Säcke wirklich erst

Die gelben Schwammerl

am Vorabend auf die Straße zu stellen. Bitte nicht schon dann, wenn ein Sack voll ist. Denn dann stehen lauter gelbe Schwammerl auf der Straße. Es hilft auch nichts, dass Sie die gelben Säcke bei den noch vorhandenen Containern für Altpapier und Glas abstellen. Dort werden sie leider nicht mehr abgeholt. Deshalb werden wir, die Andritzer Volkspartei, in der nächsten Bezirksratssitzung den Antrag stellen, dass es in Andritz einen fixen Platz geben muss, wo man volle gelbe Säcke auch unter der Zeit abgeben kann. Es kann ja sein, dass man durch Urlaub oder Krankheit keine Möglichkeit hatte, den Sack auf die Straße zu stellen, bzw. man hat einfach keinen Platz dafür. Sauberkeit im Bezirk fängt schon im und vor dem eigenen Haus/der eigenen Wohnung an. Arbeiten wir gemeinsam daran.

Dies meint Euer Obi

AUFGEZEIGT

VON JOHANNES OBENAUS





St. Veiter Schlössl

Biedermeierbau

enn nicht gerade Ausstellung im Haus: Unterschiedliche Veranstaltungen wie: Empfänge, Galadiners, Firmenfeier, Präsentationen, private Feiern wie Hochzeiten etc. Auch im gemütlichen Gewölbekeller finden Veranstaltungen statt – von Geburtstags- über Taufund Seponsionsfeiern etc.

Dem Gewölbekeller ist ein Gastgarten mit Blickrichtung Schlossberg vorgelagert

Wunderschönen Gastgarten erwähnten, idyllisches Ambiente

Schöner Blick auf das Grazer Umfeld – Golfplatz

Vorteil der hauseigenen Parkplätze erwähnen – es sind für Ausstellungsbesucher ausreichend hauseigene Parkplätze vorhanden

Weitere Informationen können auch im Internet unter www.st-veiter-schloessl.at abgerufen werden.



Ausstellung Bresslern - Roth

uf eine Ausstellung der ganz besonderen Art dürfen sich die Grazer diesen Sommer im St. Veiter Schlössl freuen. Keiner Geringeren als der international höchst renommierten und bekannten Grazer Künstlerin Norbertine von Bresslern-Roth wird eine eigene Ausstellung gewidmet.

Der Veranstalter, Michael Stoff, hat – wieder einmal – in höchst idealistischer Weise zustande gebracht, was sich viele Kunstfreunde seit Jahren, wenn nicht Jahrzehnten, wünschen: Norbertine von Bresslern-Roth erhält anlässlich des Kulturjahres endlich die ihr seit langer Zeit gebührende Würdigung. (die letzte Ausstellung, die ausschließlich der Künstlerin gewidmet war, erfolgte in den zwanziger Jahren)

Die Künstlerin, deren Werke in der Kunstgeschichte einen einzigartigen Platz einnehmen, wird dem Besucher in rund 150 Exponaten – davon zum Großteil Ölgemälde – nähergebracht.

Einzigartigkeit und Besonderheit der Ausstellung betonen!

Aber auch rund um diese Gemälde selbst wird Michael Stoff und sein Team nichts unversucht lassen um jeden Besuch im St. Veiter Schlössl zu einem ganz besonderen Erlebnis geraten zu lassen.

Sowohl im stimmungsvollen Gewölbekeller, als auch im Gastgarten auf der eingangs angesprochenen Aussichts-



Norbertine von Bresslern-Roth, Ausschnitt aus einem Selbstbildnis, 1923

terrasse kann man sich im Ausstellungsbistro stärken und die gewonnen Eindrücke noch einmal verarbeiten. Zur weiteren Nachbetrachtung wird außerdem ein Bildband zu den Bildern der Ausstellung aufgelegt, in dem neben allen Gemälden auch persönliche Fotografien aus dem Nachlaß der Künstlerin zu sehen sein werden, die auf diese

Weise erstmals der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Die Ausstellung

wird vom 4. Juli. bis 20. September geöffnet sein. Öffnungszeiten: Dienstag -Sonntag 10 - 18 Uhr Donnerstag 10 - 20 Uhr. 8046 Graz St. Veiter Schlössl, Andritzer Reichsstraße 144

BRESSLERN-ROTH



ST. VEITER SCHLOESSL 4. 7. - 20. 9. 2003

Andritzer Reichsstr. 144, 8046 Graz

Di - So 10 - 18 Uhr 10 - 20 Uhr unga Do







Ergebnisse. Andritzer



	TRIATHLON						
	Rg.	Nr	Name	Jg.	KI.	Verein	Nat
männl. 7	1	29	Pummer Andreas	1996	7	Optik MarkoSport Team	Α
männl. 9	1	52	Winkler Michael	1995	9	-	Α
	2	12	Steiner Niklas	1995	9	-	Α
	3	206	Ulbel Stefan	1995	9	SSV-Andritz	Α
männl. 1	1 1	26	Hirsch Thomas	1992	11	_	Α
	2	16	Steiner Manuel	1993	11	_	Α
männl. 1	5 1	21	Zauhar Philipp	1989	15	SU Schöckl Orienteering, A	Α
	2	47	Tscheinig Sebastian	1988	15	TCU-Graz	Α
weibl. 6	1	463	Ulbel Lisa	1997	6	SSV-Andritz	Α
weibl. 9	1	207	Ulbel Andrea	1994		SSV-Andritz	Α
weibl. 11	1	37	Tscheinig Nina	1992	11	TCU-Graz	Α
weibl. 13	1	34	Tscheinig Birgit	1990	13	TCU-Graz	Α
weibl. 15	1	9	Gomm Vera	1989	15	=	Α

KNIRPSLAUF							
	Rg.	Nr	Name	Jg.	KI.	Verein	Nat
männl. 6	1	474	Fruhwirth Martin	1997	6	_	Α
	2	439	Zauhar Alexander	1998	6	-	Α
	3	466	Pfleger Marco	2000	6	_	Α
männl. 7	1	437	Pirker Sebastian	1996	7	-	Α
	2	469	Url Marco	1996	7	GSV Wacker	Α
	3	208	Pummer Andreas	1996	7	Optik MarkoSport Team	Α
	4	470	Weswaldi Julian	1996	7	_	Α
	5	211	Schalk Alexander	1996	7	ATG Turnen	Α
männl. 9	1	209	Winkler Michael	1995	9	-	Α
	2	438	Obenaus Philipp	1995	9	-	Α
	3	215	Url Philip	1994	9	Sturm Graz	Α
	4	204	Toller Mark	1995	9	-	Α
	5	214	Wallner Marcelle	1994	9	GSV Wacker	Α
		473	Fruhwirth Andreas	1994	9	-	Α
		206	Ulbel Stefan	1995	9	SSV-Andritz	Α
	-	471	Bous Martin	1995	9	-	Α
	-	212	Schalk Richard	1995	9	ATG Turnen	Α
männl.11		313	Brunner David	1992		HRC Jaritzberg	Α
		300	Kainz Florian	1992	11	-	Α
		317	Jellenz Josef	1993	11	-	Α
	-	302		1992	11	-	Α
	-	318	Steiner Manuel	1993	11	-	Α
männl. 1		307	Böhm Aldrian	1990		-	Α
	_	322	Kohlmaier Josef	1990	13	-	Α
		301	Oberrauner Simon		13	-	Α
		314	Brunner Simon	1990	13	HRC Jaritzberg	Α
weibl. 6	1		Winkler Sarah	1997	6	-	Α
	2	467	Tscheinig Isabell	1997	6	TCU-Graz	Α

	Rg.	Nr	Name	Jg.	KI.	Verein	Nat.
	3	472	Bous Caroline	1998	6	_	Α
	4	452	Hirsch Chiara	1998	6	_	Α
weibl. 9	1	216	Brunner Hannah	1995	9	HRC Jaritzberg	Α
weibl. 11	1	308	Tscheinig Nina	1992	11	TCU-Graz	Α
	2	315	Müller Tessa	1990	13	_	Α
	3	321	Kohlmaier Anna	1993	11	_	Α
	4	312	Vertacnik Lena	1993	11	ATG	Α
	5	320	Burkhart Theresia	1993	11	_	Α
	6	311	Kirschbaum Christina	1993	11	_	Α
	7	319	Wakonig Thaesa	1993	11	_	Α
	8	303	Leskoschek Valentina	1993	11	_	Α

ÄUFT

		JUGEN	DLAU			
R	g. Nr	Name	Jg.	KI.	Verein	Nat.
männl. 15	1 523	Tartler Dominik	1989	15	_	Α
	2 500	Bergmair Tobias	1989	15	ATSE	Α
	3 504	Tscheinig Sebastian	1988	15	TCU-Graz	Α
männl. 17	1 511	Mohr Stefan	1986	17	TUS Kainach	Α
weibl. 13	1 475	Gruber Agnes	1991	13	_	Α
	2 310	Kirschbaum Caroline	1990	13	_	Α
	3 309	Tscheinig Birgit	1990	13	TCU-Graz	Α
	4 304	Zauhar Martina	1991	13	SU Schöckl Orienteering, A	Α
weibl. 15	1 514	Sommer Kathrin	1988	15	_	Α
	2 506	Fink Angelika	1988	15	TUS Kainach	Α
	3 526	Schulnig Katharina	1989	15	_	Α

Rg.	Nr	Name	Jg.	KI.	Verein	Nat.	Zeit
		Н	IERREI	N GE	SAMT		
1	829	Fluch Thomas	1977	20	LAC - Hochschwab	Α	0:35:33
2	868	Vogel Andreas	1965	30	Union Leibnitz	Α	0:36:33
3	846	Schutting Eberhard	1976	20	TC Union Graz	Α	0:37:15
4	874	Eckhart Siegfried	1969	30	HRC Jaritzberg	Α	0:37:17
5	831	Hollerer Hubert	1966	30	LAC - Hochschwab	Α	0:37:24
6	828	Ertl Werner	1951	50	ATUS Raika Judenb	urg A	0:37:32
7	804	Klaftenegger Achim				Ã	0:37:35
8	821	Hendler Albert	1962	40	_	Α	0:37:51
9	854	Felgitsch Walter	1961	40	_	Α	0:38:10
10	872	Biko Mathew	1984	19	– Ni	geria	0:38:15
11	851	Brunner DI. Dr Hermann	1965	30	HRC Jaritzberg	Ã	0:38:29
					· ·		
		ſ	DAMEN	I GES	SAMT		
1	849	Kollmitzer Alexandra	1975	20	_	Α	0:41:33

2 809 Meszarics Martha 1965 30 Atus Gratkorn

A 0:42:08

Volkslauf vom 26. April 2003



											A STATE OF THE PARTY OF THE PAR			Section 1		
oto: http://wir.sind.andritz.at.tf			Rg. Nr Name			Jg. Kl. Verein		Nat.			Rg. Nr Name			Jg. Kl. Verein		Nat.
d.and	3	825	Gruber Angelika	1958	40	_	Α	0:43:25			НАШ	PTI AUF	WF	IBLICH 19		
ir.sin		801		1961			A	0:45:25		836	Hebenstreit Berenice				Α	0:53:03
w//:		862		1967			Α	0:46:52								
http		807		1963	40	_	Α	0:47:09			HAUI	PTLAUF	WE	IBLICH 20		
Foto	7	873	Müller Eva	1960	40	-	Α	0:47:25		849	Kollmitzer Alexandra	1975	20	-	Α	0:41:33
		826		1958			Α	0:49:40		835	Hebenstreit Babette				Α	0:51:27
		812	Ulbel Mag. Barbara				Α	0:49:44		870	Stattegger Martina					0:53:27
		810		1945			Α	0:50:25		853	Engelbrechtsmüller Gabriele	1974	20	BSV AVL List Gmbh	Α	0:56:55
	11	858	Neuhauser Gerlinde	1956	40	MSC Rognerbad Blum	au A	0:50:41								
			HALID			NNI IOU 40				000	_	_		IBLICH 30		0.40.00
		004				NNLICH 19	۸	0.07.05		809				Atus Gratkorn	_	0:42:08
			Klaftenegger Achim					0:37:35		862	Kiegerl Theresia	1967			A	0:46:52
		872		1984		•	eria	0:38:15		855 806	Lederer Theresia	1964			A	0:51:31 0:54:49
	3	833	Schantl Andreas	1984	19	_	Α	0:41:10		876	Steiner Gundi	1965 1968			A	0:54:49
			нипр	TI AIIE	ΜÄ	NNLICH 20			J	0/0	Puster Edith	1900	30	_	Α	0.30.43
	1	829				LAC - Hochschwab	Α	0:35:33			НΔШ	ΡΤΙ ΔΙΙΕ	WF	IBLICH 40		
		846	Schutting Eberhard				A	0:37:15	1	825	Gruber Angelika	1958			Α	0:43:25
		856				USI Graz	A	0:39:26		801	Toller Maureen	1961			A	0:45:25
		822		1978			Α	0:40:36		807	Oftring Uschi	1963			Α	0:47:09
		844	Rabitsch Wolfgang				Α			873	Müller Eva	1960			Α	0:47:25
			0 0						5	826	Gruber Wilfried	1958			Α	0:49:40
						NNLICH 30										
						Union Leibnitz	A	0:36:33						IBLICH 50		
		874	•			HRC Jaritzberg	A	0:37:17	1	810	Hoflehner IIse	1945	50	_	Α	0:50:25
		831				LAC - Hochschwab	A	0:37:24			HAUD	TI AIIF		***********		
		851	Brunner DI. Dr Hermann				A	0:38:29	4	000				MÄNNLICH	۸	0.25.22
	Э	867	Schröder Leo	1967	30	_	Α	0:41:45		829 868	Fluch Thomas			LAC - Hochschwab Union Leibnitz		0:35:33 0:36:33
			LIAIID	TI AIIE	MÄ	NNLICH 40				854	Vogel Andreas Felgitsch Walter	1961			A	0:38:10
	1	821		1962			Α	0:37:51		856	Brunner Helfried			USI Graz	Α	0:39:26
		854		1961			Ā	0:38:10		822	Walcher Mario		20		A	0:40:36
		850	•	1962			A	0:38:37		827	Wunder Rudolf	1954			A	0:41:42
		802		1959			A	0:39:46		848	Erker Dr. Marian			LTC Graz	Α	0:43:42
		808		1963			Α	0:41:14		811	Gomm Hansjörg			SSV-Andritz	A	0:44:55
	Ī							• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •		879		1981	20		Α	0:45:23
_			HAUP	TLAUF	ΜÄ	NNLICH 50			6	852	Loibner Michael	1965	30	_	Α	0:46:07
96	1	828	Ertl Werner	1951	50	ATUS Raika Judenbur	gΑ	0:37:32	7	824	Holleis Alexander	1972	30	AVL-Sports-Team	Α	0:46:20
	2	830	Fluch Hans	1952	50	LAC - Hochschwab	Α	0:40:20								
4						LTC Graz		0:43:42						WEIBLICH		
6			Weswaldi Christian					0:51:01			Kollmitzer Alexandra					0:41:33
10	5	864	Maitz Wolfgang	1950	50	Running Windows	Α	1:06:24			Ulbel Mag. Barbara					0:49:44
- 6				-		NNI IOU OC					Hebenstreit Babette					0:51:27
46		017				NNLICH 60	٨	0.44.00	3	823	Fichtner Michaela				Α	0:56:50
		817				LTC Graz		0:41:08	4	010				WEIBLICH	٨	0.40.44
	2	839	Krasser Ewald	1941	bU	_	А	0:47:05	1	ŏ12	Ulbel Mag. Barbara	1963	40	=	Α	0:49:44

Fest der kleinen Forscher im Schulbiologiezentrum "NaturErlebnisPark"

emeinsam mit Schulstadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg machten sich am Donnerstag, dem 22. Mai 150 kleine "Forscher" aus Grazer Kindergärten und Schulen im Schulbiologiezentrum "NaturErlebnisPark" auf die Suche nach dem "Stein der Weisen". Was für die Kinder ein spannendes und lustiges Abenteuer war, entpuppte sich beim genaueren Hinsehen als gezielte "Science Education": Klassische Methoden der Naturwissenschaft wie Experimentieren, Beobachten und sogar der Umgang mit Fachliteratur wurden spielerisch erlebt, dadurch gewannen die kleinen Forscher Einblick in die Arbeits- und Denkweise von Wissenschaftern. Die Teilnehmer an diesem Fest kamen aus jenen Klassen und Kindergärten, die in den vergangenen 5 Jahren am häufigsten das Schulbiologiezentrum besucht haben. In einem Festakt wurden die Schulen und Kindergärten für diese Bemühung um das Naturwissenschaftsverständnis der Kinder vom Stadtrat geehrt. Bezirksrat Ing. Günter Zeiringer und der Bezirksvorsteher von Gösting, Julius Pittner unterstützten ihn dabei tatkräftig.

Wichtiger außerschulischer Lernort

Europaweit gewinnt diese Art des erlebnisorientierten Biologieunterrichts in "außerschulischen Lernorten" zunehmend





an Bedeutung. Die Stadt Graz unterstützt bereits seit 5 Jahren den Betrieb des Schulbiologiezentrums und ermöglicht so den Grazer Kindern ein breites Angebot an unterrichtsergänzenden Aktivitäten. Das Angebot wird von den Schulen und Kindergärten intensiv genutzt: Zwei Drittel der städtischen Kindergärten und mehr als die Hälfte der Grazer

Volksschulen besuchen die unterrichtsergänzenden Aktivitäten, die meisten davon mehrmals jährlich. Seit Gründung der Institution haben an die 18.000 Kinder an Veranstaltungen teilgenommen.

Tag der offenen Tür

Der 22. Mai bot außerdem insbesondere Familien mit Kindern die Gelegenheit, Arbeitsweise und Infrastruktur des Schulbiologiezentrums kennen zu lernen. Die Allerjüngsten hatten die Gelegenheit, im "Wichtellabor" gemeinsam mit dem Parkwichtel Fridolin allerhand Spannendes in der Natur zu entdecken.

Kindgerechte Versuchsanordnungen luden im Seminargebäude zum selbständigen
Forschen ein. Einen besonderen
Höhepunkt bot eine Erlebnisstation der Technischen Universität
Graz, bei der auf interaktive Weise Wissenswertes zum Thema
Elektrosmog erarbeitet werden
konnte

Auch Gemeinderätin HR. Mag. Eva Maria Fluch, die aus ihrem Ressort die Arbeit des Schulbiologiezentrums fördert, zeigte sich beeindruckt von den Aktivitäten und vom Konzept "Learnscape - eine Landschaft zum Lernen"

FLIESEN STOISER in Andritz

... VERLEGUNG UND VERKAUF

Kahngasse 12, Montag-Freitag 8-12 und 14-18 Uhr

Der Fliesen - Partner in Ihrer Nähe ...

Neuverlegung

Terrassen- oder Schwimmbadsanierung Reparaturen jeder Art

Wir beraten Sie gerne!



ALOIS POGLONIK

8045 Graz-Andritz, Statteggerstraße 24, Tel. 69 25 44

Blechdächer Gesimsabdeckung Hängerinnen Kupferarbeiten Reparaturarbeiten u. Rostschutzanstriche

Ihr persönlicher Sackplan

Den vollen Gelben Sack bitte am Vorabend des Abfuhrtages auf den Gehsteig, vor die Haustür stellen.

Andritz West. 12. 2. / 12. 3. / 9. 4. / 7. 5. / 4. 6. / 2. 7. / 30. 7. / 27. 8. / 24. 9. / 22.10. / 19.11. / 17.12. -

Am Aigen / Am Andritzbach / Am Arlandgrund / Am Eichengrund / Am Hüttenbrenneranger / Am Stadlgrund / An der Kanzel / Andritzer Reichsstraße / Anglergasse / Anton-Schwarz-Gasse / Baumgasse / Dennigweg / Dr.-Johannes-Ude-G. / Dr.-Tilly-Gasse / Emichgasse / Engerthgasse / Ettingshausengasse / Falkenweg / Föderlgasse / Forstweg / Franz-Schmidt-Weg / Frischaufweg / Gabriachgasse / Gerstnergasse / Gleispachgasse / Grabenstraße (ab Hnr. 226 - stadtauswärts) / Grazer Straße / Gustav-Klimt-Weg / Hirschengasse / Hochstrassergasse / Hoffeldstraße / Hoschweg / Hügelweg / Im Hoffeld / Kahngasse / (ab Hnr. 16 - stadtauswärts) / Koglergasse / Kortschakweg / Lindengasse / Lois-Steiner-Weg / Matthias-Tropper-Weg/Max-Kraft-Gasse / Münkergasse / Nepomukgasse / Neugasse / Papierfabrikgasse / Pedrettogasse / Plickweg / Posenergasse / Rannachstraße / Rohrbachergasse / Rohrerberg / Rohrerbergstraße / Sanzingasse / Scherweg / Schirmleitenstraße Schirrmanngasse / Schleppbahngasse / Schöckelbachweg / Simchengasse / St.-Gotthard-Straße / St.-Veiter-Anger / St.-Veiter-Straße / Stattegger Straße / Toeplergasse / Untere Schirmleiten / Viktor-Kaplan-Gasse / Wasserwerkgasse / Weinzödl / Weinzöttlstraße / Wiener Straße (ab Hnr. 441 - stadtauswärts) / Winterweg

Andritz OST. 5. 2. / 5. 3. / 26. 3. / 16. 4. / 14. 5. / 11. 6. / 9.7./6.8./3.9./1.10./ 5.11. / 3.12. -

Alpassy-Pastirk-Gasse / Dürrgraben / Am Föhrengrund / Am Linegg / Am Pfangberg / Arthur-Schnitzler-Gasse / Dürrgrabenweg / Eichenhaingasse / Franz-Werfel-Gasse / Geißlergasse / Ginzkeygasse / Gottlieb-Remschmidt-G./Haberlandtweg / Hans-Auer-Gasse / Hans-vonder-Sann-G. / Im Vogelsang / Innerhoferstraße / Jaritzweg / Kneippweg / Kogelweg / Luigi-Kasimir-Gasse / Mengerweg / Mexikoweg / Neustiftweg / Nordberggasse / Otto-Wagner-Weg / Pfanghofweg / Pfeifferhofweg/Popelkaring/Prießnitzweg/ Prochaskagasse / Puchleitnerweg / Quringasse / Radegunder Straße / Rainleiten / Reinerweg / Reinitzerweg / Richard-Zach-Gasse / Roßegg / Rotmoosweg / Russenweg / Saumgasse / Schöckelstraße / Seminarstraße / Siglweg / Strasserhofweg / Uhlirzgasse / Ulrichsweg / Ursprungweg / Viktor-Zack-Weg / Vorderer Plattenweg / Waldheimatweg / Weinitzenstraße / Weizbachweg / Zelinkagasse / Ziegelstraße / Zösenbergweg

Talls Sie mehr als die vorgesehenen Säcke benötigen: Bei der Firma entsorgt! können Sie weitere Säcke beguem per Telefon (0316 / 24 14 412) oder via e-mail (office@entsorgt.at) bestellen. Die Säcke werden Ihnen dann innerhalb von 10 Tagen direkt ins Haus geliefert. Eine Selbstabholung der Säcke ist auch direkt bei der Firma entsorgt! in der Sturzgasse 5 - 7 von Mo

- Do 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr sowie von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr möglich.

Infos rund um den Gelben Sack erhalten Sie auch in der Abteilung für Abfallwirtschaft der Stadt Graz per Telefon (0316 / 76 77 78 - 79) oder Internet (www.graz.at/ umwelt/abfallwirtschaft.htm) bzw. bei der Firma entsorgt! (0316 / 24 14 412) oder unter (www.entsorgt.at).

Bezirksentrümpelung 2003

Sammlung von Sperrmüll – aber auch Altelektro-, Altelektronikgeräten und Problemstoffen aus Grazer Privathaushalten Andritz, Weinzöttlstraße / Wasserwerksgasse Samstag 27. 9. – Sonntag 28. 9. 2003 von 8.00 bis 18.00 Uhr



UMWELT

VERKAUF SERVICE REPARATUR

8045 Graz Garten+Hobby Rossegg 0316/69 66 40 0676/69 66 40 0

Reparaturen aller Gartengeräte

WINTEREINTAUSCHAKTION



Sie bringen uns Ihren alten Rasenmäher und erhalten einen neuen AL-KO Classic 46 BR betriebsbereit statt €359,- um nur € 249,-

AKTION GÜLTIG BIS 31.01.2003 BZW. SOLANGE DER VORRAT REICHT

WINTERSERVICEAKTION

Abholung und Zustellung
Messer schärfen **UNSER SERVICE** Ölwechsel Inspektion Zum KOMPLETTPREIS von **£ 45.**-HOTLINE 0316/69 66

> AKTION GÜLTIG BIS 28.02.2003 NUR NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG

Ü Ε G R T E N S Е R D Ν E U WOHNRAUMSANIERUNG TRANSPORTERVERLEIH GERÄTE-, MASCHINENVERLEIH

POS trade trans

Triebl & Pospischil OEG

A - 8045 Graz/Andritz, Rossegg 34 0316/69 66 40 0676/69 66 40 0

www.tripos.at

HANDEL - TRANSPORT - DIENSTLEISTUNG

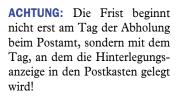




Wie Fristversäumnisse während des Urlaubes verhindert werden können

Zustellung amtlicher Schriftstücke

ei Gerichts- oder Verwaltungsverfahren ist eine amtliche Beurkundung notwendig, damit überprüft werden kann, wann und an wen die Zustellung erfolgt ist. Diese Beurkundung erfolgt auf dem sogenannten Rückschein bei RSa (blau) oder RSb (weiß) -Briefen, wenn das Schriftstück direkt vom Briefträger an eine Person ausgehändigt wird oder durch die sogenannte Hinterlegung. Dabei wird ein gelber Zettel in das Hausbrieffach des Empfängers gelegt, auf dem die notwendigen Informationen vermerkt sind. Steht auf diesem Zettel "Hinterlegung eines amtlichen Schriftstückes", so beginnen ab diesem Tag die sich aus dem Schriftstück ergebenden Fristen zu laufen.



TIPP: Den Postkasten regelmäßig entleeren, auf Hinterlegungsanzeigen achten und umgehend das Schriftstück beim Postamt abholen.

Wird derart eine Frist versäumt kann zwar mit einer Wiedereinsetzung in den vorigen Stand versucht werden die versäumte Prozesshandlung nachzuholen. Diese Wiedereinsetzung ist jedoch an verschiedene Voraussetzungen geknüpft, die vom Gericht oder der Behörde überprüft werden. Liegen diese nicht vor, gilt die Frist als endgültig versäumt und sind die Rechtsfolgen zu tragen.

Im Urlaub ist man oft mehrere Wochen abwesend. Erfolgen in dieser Zeit Zustellungen ist Folgendes zu beachten: Erfolgt die Rückkehr innerhalb der Abholfrist (2 Wochen) und könnte



Dr. Regina Schedlberger

die hinterlegte Sendung an diesem Tag behoben werden, gilt die Zustellung mit dem der Rückkehr folgenden Tag als bewirkt. Ab diesem Tag beginnen sämtliche Fristen zu laufen.

TIPP: Umgehend die Behörde vom Urlaub informieren.

Kehrt der Empfänger erst nach Ablauf der Abholfrist zurück, ist eine Sanierung nicht mehr möglich. Die versäumte Frist kann nur durch eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand unter Vorlage der Buchungsunterlagen nachgeholt werden. Die Wiedereinsetzung wird in einem derartigen Fall bewilligt werden. Es können aber zusätzlich Kosten entstehen

TIPP: Beim zuständigen Postamt die urlaubsbedingte Abwesenheit bekannt geben und ein sogenanntes Urlaubsfach einrichten. Die amtlichen Schriftstücke werden mit dem Vermerk der Ortsabwesenheit an die Behörde zurückgeschickt, wodurch keine Fristen zu laufen beginnen.

Wir backen für Sie die Torte mit Ihrem Foto!



Konditorei – Café

L. PACHERNEGG

8045 Graz Andritzer Reichsstraße 48 Telefon 69 25 57

Montag Ruhetag!



Rechtsanwältin, Verteidigerin in Strafsachen

Mag. Dr. LL.M. (Tübingen) Regina SCHEDLBERGER

Andritzer Reichsstraße 42 · 8045 Graz Tel.: 0316/695100 · Fax: 0316/6951009 E-Mail: regina.schedlberger@chello.at Internet: www.wirandritzer.at

Sprechstelle für Gries und Puntigam

Vinzenz Muchitsch Straße 2–4, 8020 Graz (Zufahrt über Ecke Triesterstraße)
Termin nach Vereinbarung
Tel.: 0316/263400 · Fax 0316/2634009
E-Mail: regina.schedlberger@24on.cc.at

Internet: www.wirandritzer.at

1. Blumen- und Freizeitmarkt Graz-ie





m 11. April 2003 ging es wieder rund am blumengeschmückten Andritzer Hauptplatz. WIR ANDRITZER organisierten im Rahmen von "Graz-ie" den ersten Blumen- und Freizeitmarkt. Die Andritzer Gärtnereien Blumen Gran, Blumen Zötsch und Baumschule Ledolter präsentierten die schönsten Frühlingsblumen und Bäume und gaben wichtige Tipps für den gesamten Garten. Susi's Laufmasche beriet über Freizeit(unter)bekleidung, Firma

Allmer stellte die schönsten Gartenskulpturen aus, Powerworks informierte über Sport und Fitness und Sky-Reisen über Urlaubsträume. Ein besonderes Erlebnis wartete auf die Kinder. Diese konnten sich die schönsten Frühlingsgesichter schminken lassen und die gute alte Zeit bei der Fahrt mit einer Pferdekutsche schnuppern. Für das leibliche Wohl sorgte das Café 4 und 5. Die Andritzer Bevölkerung nahm regen Anteil an der Veranstaltung. Sie holten sich Blumenstöckerl von den Andritzer Unternehmen und füllten mehrere hundert Bonuspässe aus.

Eine gelungene Veranstaltung, die der Verein auch im Frühling 2004 wieder veranstalten möchte. Interessierte Unternehmer können sich schon jetzt an den Verein wenden.

Fußpflegetipp!

Es ist Sommer!



nsere Haut sehnt sich nach Licht und Luft und auch unsere Füße werden endlich aus ihren engen, kompakten Schuhen befreit.

Doch kaum beginnen wir unsere Sandalenzeit zu genießen, schon sind sie wieder da – die

großen und die kleinen Wehwehchen die sich in den langen Monaten in bequemen Winterschuhen kaum bemerkbar gemacht haben.

Viele von uns leiden an quälenden Hühner-

augen, schmerzhaften Druckstellen, tiefen Hornhautrissen an den Fersen, eingewachsenen Nägeln, Nagelpilz oder brennenden Fußsohlen.

Ebenso viele aber auch haben Scheu, sich mit "ihrem Fußproblem" dem Fachmann – FußpflegerIn anzuvertrauen.

Doch gerade dieser hat die Ausbildung und

die Praxiserfahrung, um Ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Das Fußpflegestudio in Ihrer Nähe hat für Sie immer Tag der offenen Tür.

Kommen Sie – fragen Sie – und vor allem

- vertrauen Sie! ... damit es Ihren Füßen gut geht.

COMPUTERTIPPS

Viren aus dem Internet

ie häufigste Art der Übertragung von Computerviren aus dem Internet ist die über infizierte E-Mail-Nachrichten. Wer jede x-beliebige E-Mail öffnet, fordert es geradezu heraus, sich einen Virus einzufangen. Eine seltsame Betreffszeile oder eine unbekannte Absender-Adresse können auf eine bösartige E-Mail hinweisen. Besondere Vorsicht gilt bei E-Mails mit Anhängen, diese sollten zuerst in der Vorschau des E-Mail-Programms angezeigt werden. Schwieriger wird es, wenn der Absender der E-Mail bekannt ist, doch Betreffzeile, Inhalt und Anhang erscheinen aufgrund von wirren Schreibfehlern oder seltsamen Themen verdächtig. Eine solche merkwürdige Kombination - wie zum Beispiel ein von Tante Helga gesendeter Bildschirmschoner - kann schon ein Anzeichen für einen möglichen Virus darstellen.

Zum Glück gibt es zahlreiche Antivirus-Programme, die funktionieren durch den Abgleich von Programm-Mustern, d.h. das Antivirus-Programm stoppt Viren aufgrund von Übereinstimmungen mit Definitionen aus seiner Viren-Datenbank. Daher sollten natürlich immer die aktuellen Updates der Antivirus-Programme installiert sein. Komfortable Antivirus-Programme laden automatisch die neusten Virenmusterdateien aus dem Internet herunter. Manche Programme arbeiten sogar mit allgemeinen Virendefinitionen und können so potentielle neue Viren blockieren, die in ihrer Virenmuster-Datenbank noch gar nicht enthalten sind. Empfehlenswert ist der bekannte Norton AntiVirus 2003, ebenfalls weit verbreitet sind Computer Associates EZ Antivirus, Kaspersky Anti-Virus Personal Pro, Mc-Afee VirusScan und viele andere mehr.



Mag. Thomas Ulbel ist Geschäftsführer der Steirischen Computer Gesellschaft

Für unsere Schüler: bitte Platz machen!

ie Volksschule Graz St. Veit platzt aus allen Nähten. Immerhin haben sich in den letzten 10 Jahren die Schülerzahlen in dieser "Schule im Dorf" am Rande der Großstadt auf über 200 verdoppelt. Es ist daher nicht verwunderlich, dass ein Team der Schule intensiv an der Lösung des Raumproblems am Standort arbeitet.

Ein Projekt im Rahmen der schuleigenen Schulentwicklung wurde begonnen. Als Partner konnte bald die HTBLA Ortweingasse gewonnen werden, deren Schüler nämlich jedes Jahr an konkreten Bauprojekten üben. Weiters willkommen war die Firma Eternit, die als Sponsor jährlich einen Wettbewerb ausschreibt, bei welchem sich die Schüler als künftige Ingenieure beweisen können.

Seit Mai 2002 wurde von den Schülern der vierten Klassen unter der Betreuung der Professoren Dipl. Ing. Tritthard und Dipl. Ing. Leiter am Schulstandort VS Graz St. Veit recherchiert. Die Anforderungen der Schüler, Lehrer und Eltern wurden aufgenommen und ein Raumkonzept erstellt.

Der neue Schulkomplex soll ... das bestehende alte Schulgebäude

- einen neuen Anbau
- insgesamt 8 Klassen, mit Nebenräumen, geeignet für einen modernen Unterricht.

...umfassen. St.Veit bleibt unverändert eine 8-klassige Volksschule, aber es werden die Raumnot behoben und das derzeitige Provisorium mit Cointainer-Unterricht beendet. Gleichzeitig erhält man Platz für einen optimalen Unterricht, der den hohen Qualitätsansprüchen von St.Veit gerecht wird.

Im Herbst des vergangenen Jahres wurde konkret mit der Umsetzung der Erhebungen und Planungen der Objekte begonnen. Alle Ideen und Visionen der Schüler wurden in ihren eigenen Plänen und Modellen verwirklicht und am 3. April der streng prüfenden Jury, bestehend aus externen Architekten, Lehrern



der HTBLA, sowie Vertretern der Schule vorgestellt.

Die Jurymitglieder waren vom Ideenreichtum und vom hohen Niveau im architektonischen Bereich fasziniert. Aus den 7 präsentierten Modellen, an denen je 2 Schüler gearbeitet hatten, wurden schließlich die Sieger ermittelt.

Am 29. April war dann der große Tag: es wurden alle Modelle im Turnsaal der VS Graz St. Veit ausgestellt und die jungen Techniker konnten ihre Projektarbeiten den Eltern, den Kindern und Lehrerinnen der VS Graz St. Veit, aber

auch der Schulbehörde mit ihren zahlreich erschienenen Vertretern präsentieren: Herr Schulstadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg, Bezirksvorsteher Johannes Obenaus, BV Stv. Dir. Ernst Glawogger, Herr Koller als Schulleiter der HTBLA, Architekt Dipl. Ing. Kapfhammer, Geschäftsleiter von Eternit Ing. Zwachte, vom Stadtschulamt Herr Karlheinz Hödl und Frau Elfriede Heindl, vom Hochbauamt Herr Ing. Cramer, der Leiter der Schulpsychologie des LSR Herr Dr. Josef Zollneritsch, Schulamtsleiter Herr Dr. Herbert Just.





Im Rahmen einer Feier wurde den HTBLA- Schülern, Professoren und Jurymitgliedern gedankt: Der Chor der VS Graz St. Veit, unter der Leitung von Prof. Heidi Creuzburg, sang und tanzte für die Gäste. Frau Raumkoordinatorin ROL Praher Gerlinde führte, gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der 2.a Klasse und deren Lehrerin VOL Mathi Jolanta, mit Gästen und schuleigenen Betroffenen ein "Raum-Spiel" auf. Frau VD Doris Bittmann sprach verbindende und erklärende Worte. Im Namen der Schulgemeinschaft dankte sie den jungen Architekten für ihr besonderes Engagement.

Der für städtische Schulangelegenheiten zuständige Stadtrat Detlev Eisel- Eiselsberg und Herr Stadtschulamtsleiter Dr. Herbert Just zeigten in ihren Stellungnahmen Verständnis für die Anliegen der Schule. Der Obmann des Elternvereins Dipl. Ing. Rudolf Greimel gab einen kurzen Rückblick über die Entwicklung der Schule und warb nachdrücklich um Zustimmung aller für den geplanten Ausbau.

Die Feier selbst klang im langen "Small talk" bei reichlichem Buffet des ABZ aus. Der Turnsaal war von über 100 Interessierten gefüllt.

Die Verantwortlichen sind jetzt aufgefordert und gebeten ein Gesamtkonzept für den Schulstandort Graz St. Veit selbst und den Andritzer Pflichtschulbereich zu entwickeln.

Infos über die Aktivitäten in der





Schulübergrenzendes Projekt "Gesunde Jause"



Bächerschupfen 3a "Graz lebt auf"

nter dem Motto "Kinder in die Oper" übernahm die Raiffeisenkasse die Hälfte der Kosten für die Musicalkarten der Aufführung "Robin Hood" (5. Mai und 2. Juni: 2. b, 3. a, 3.b, 3 c, 4. a, 4.b) Der Besuch war ein Erlebnis für die Kinder, herzlichen Dank der Raiffeisenkasse.

Am 23. Mai 2003 besuchten die 2. a und 3. a das Fest des Grazer Kinderbüros in der Innenstadt. Eine Klasse erkundete die Kanäle von Graz. Die Kinder nahmen an Wasserexperimenten teil, sie konnten basteln, tanzen und malen. Die Heimfahrt erfolgte mit einer Nostalgiestraßenbahn.

Im Rahmen "Kulturhauptstadt 2003" – Kulturbezirk Andritz, nahm die Gruppe "Bildnerisches Gestalten 2.b / 2. a" mit ihrer Lehrerin Frau Stadler an der Ausstellung "Wir sind Andritz" im Ziegelwerk Wolf teil. Frau Stadler stellte im Rahmen dieses Projekts auch selbst einige Bilder aus.

Das schulübergreifende Projekt in den 1. Klassen "gesunde Jause" mit den Schülerinnen der Höheren Lehranstalt für Wirtschaftund Sozialberufe der Caritas machte den Kindern großen Spaß. Mit Begeisterung, versorgt mit Kochhauben und Schürzen, wurden von den Kindern Fruchtmilchgetränke und

Schmetterlingsbrote, Aufstriche und vieles mehr zubereitet, nachdem man gemeinsam auf dem Markt eingekauft hatte.

Im Mai und Juni läuft das Kunstprojekt "Kind und Kunst 2003, Himmelschwer, Kunst erleben Kunst machen" in unserer Schule.

Das vom Elternverein ins Leben gerufene Projekt ist klassenübergreifend und wird von Frau Dipl. päd. Petra Sernetz und Mag. Barbara Rauchenberger geleitet. Der Elternverein und Dr. Mag. Jellenz von der Apotheke am Arlandgrund unterstützen das Projekt finanziell. Herzlichen Dank! Die Apotheke am Arlandgrund wird auch in den Sommermonaten die Projektarbeiten ausstellen.

Am 9. Mai nahm die 3. a Klasse an den Aktionstagen in der Grazer Innenstadt bei "Graz lebt auf "teil. Die Mädchen und Buben hatten schon wochenlang ihr Theaterstück "Das Bäckerschupfen zu Graz" (geschrieben und einstudiert von der Klassenlehrerin Christl Fuchsbichler) geprobt und waren sehr erleichtert, als sie nach einem kurzen Regen auf der Bühne am Tummelplatz den Zuschauern ihre Aufführung mit großer Begeisterung präsentieren konnten.

Unser Schulfest wird am 27. Juni gefeiert.

Die 3. a Klasse der VS Viktor Kaplan besuchte Bürgermeister Mag. S. Nagl und das Rathaus

ach einem Altstadtrundgang am 22. April 2003 empfing Herr Gemeinderat Kurt Hohensinner (er wird ab August wieder in seinem Heimatbezirk Andritz wohnen) die Schüler der 3. a Klasse vor dem Rathaus.

Er erzählte den Kindern einiges über die Geschichte dieses Hauses und führte sie durch die verschiedenen Stockwerke. Im Gemeinderatssitzungssaal durfte die Klasse eine Gemeinderatssitzung nachspielen.



Ein "Bürgermeister" und seine "Stellvertreterin" sowie "3 Redner" informierten vor der Abstimmung der "Gemeinderäte" über die Plus- und Minuspunkte einer Beibehaltung des Uhrturmschattens und der Murinsel nach dem Kulturjahr 2003. Ergebnis der Abstimmung der Kinder: Die Murinsel soll verbleiben, der Schatten soll abgetragen und verkauft werden.

Nach der Besichtigung des Stadtsenatssitzungssaales gab es Krapfen und Apfelsaft.

Zuletzt durften die Kinder Herrn Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl in seinen Amtsräumen besuchen und mit ihm plaudern.



KULTUR

Eduard Hartmann – die Biografie eines außergewöhnlichen Politikers. Zeitgeschichte pur.

Ein Leben für den Bauernstand, ein Leben für sein Land

duard Hartmann war einer der verdienstvollsten Landwirtschaftsminister ✓Österreichs. Zu Recht wird er als der Vater der modernen Agrarpolitik bezeichnet: Das Landwirtschaftsgesetz und der Grüne Plan tragen seine persönliche Handschrift.

Von integrem Charakter und fachlich exzellent, genoss er hohes Ansehen über die Grenzen seiner Heimat und das politische Lager, dem er angehörte, hinaus. So verwundert es nicht, dass er als Nachfolger Julius Raabs wie Alfons Gorbachs für die Position des Bundeskanzlers in Vorschlag stand. Doch lehnte er dieses ehrende Angebot ab: Zu sehr fühlte er sich "seinen" Bauern verpflichtet. Früh und unerwartet starb er 1966 in der Nachfolge Leopold Figls als Landeshauptmann von Niederösterreich, gerade als die Müllner-Affäre, die zu ordnen er sich vorgenommen hatte, besonders hohe Wellen schlug.

In diesem Buch wird der Lebensweg dieses außergewöhnlichen Politikers nachgezeichnet: von der Herkunft, Kindheit und Jugend im "alten Österreich" über Studium und Eintritt ins Berufsleben als Agrarbeamter zur Zeit der Ersten Republik bis zu seinem Aufstieg zum führenden Bauernvertreter und Agrarpolitiker, Minister und Landeshauptmann in der Zweiten. Und dies alles vor dem Hintergrund der dramatischen politischen Umwälzungen des bewegten 20. Jahrhunderts, die auch sein Leben bestimmten.

ALEXANDER HAAS: Jahrgang 1933, seit 1970 Abgeordneter zum Steiermärkischen Landtag und von 1981 bis 1988 Bundesrat, war fast 30 Jahre selbstständiger Landwirt. Nach der Hofübergabe widmete er sich ganz seinem lebenslangen Hobby, der Geschichte, und promovierte 1999 an der Universität Graz mit einer Arbeit über den steirischen Landbund, die mit dem Leopold-Kunschak-Preis ausgezeichnet wurde, zum Dr.phil.

Da nun der Tag vergangen ist



Autorin: Margareta Kaufmann / geb. am 25.9.1962 in der Steiermark, aufgewachsen mit 4 Geschwistern auf dem Land, seit 1990 wohnhaft in Graz, Selbst.im Einzelhandel.

Hobby's: Schreiben von Geschichten oder Erzählungen die das Leben schreibt, Kommunikation mit Menschen, Zuhören, Weiterbildung in allen Bereichen, mein Hund "Lilly", Lesen, Kunst, Sport, Wandern, Tanzen und Musik

as Buch "Da nun der Tag vergangen ist", handelt von einer Geschichte, die aus dem Leben gegriffen ist und in der heutigen Zeit stattgefunden hat.

Unglaubliche Szenen, verbunden mit dem sektenhaften Glauben einer Familie, deren Habgier nach Besitz und Macht hätten beinahe ein Menschenleben zerstört.

Eine Geschichte, die auch aus dem Mittelalter stammen könnte, denn das Erbitten von Gottesurteilen, verbunden mit Teufelsaustreibungen und das Besetzen von Land, das ihnen noch gar nicht gehörte, waren die Grundinteressen dieser zu einem Pakt verbundenen Familie.

So soll dieses Buch eine Erzählung sein und gleichzeitig eine Kriminalgeschichte, aber vor allen Dingen soll diese Geschichte den Lesern



Erscheinungstermin: 1. Septemberwoche 2003, in allen Deutschsprachigen Buchhandlungen erhältlich

vor Augen führen, wie der Glaube an Jesus Christus und der Glaube an die Liebe, auch noch in der heutigen Zeit, missbraucht und verstümmelt werden können und wie ab-

> scheulich Menschen vorgehen können, die vorgeben, nur Gutes tun zu wollen.

Es ist dies Darstellung der Gefühlswelt eines Menschen, mit all seinen Ängsten und Gedanken, in einer Welt, in der es scheinbar keine Realität mehr gibt.

Den Weg zurück in eine normale Welt musste dieser letztendlich selber wieder finden.





17. August 2003 Graz-Stattegg

9.00 Uhr Start Marathon "Classic", 104 km - EM Herren und Hobbyfahrer - Start "Small" 34 km Hobby, Damen und Herren, Junioren männlich, U15, U17 9.30 Uhr Start Marathon "Classic", 60 km - EM Damen **10.00 Uhr** Start "Classic" 52 km Hobbyfahrer, Damen und Herren, Junioren männlich 15.00 Uhr Start Coca-Cola Junior-Challenge, U5, U7, U9,

GESUCHT! 3-4-Zimmerwohnung, Mietkauf oder Eigentum, provisionsfrei, Tel. 0699-12606200

ZU VERKAUFEN!

Eigentumswohnung, 2 Zimmer, Erdgeschoß, 60 qm mit Gartenanteil, ruhige Lage, Am Arlandgrund, Tel. 0699-12606200



Der Steirische Faust

iesen steirischen Klassiker von Gert Linke präsentieren "Die Treffpünkte" ab 21. Juni 2003 als Sommertheater im Andritzer Begegnungszentrum, 8045 Graz, Haberlandtweg 17.

Die Treffpünkte wurden im Jahr 1981 als Theatergruppe der Pfarre Andritz gegründet, und sind seither fixer Bestandteil des Veranstaltungskalenders der Pfarre, bzw. des Bezirkes Andritz. Zur Zeit besteht die Gruppe aus ca. 14 Personen und bringt jährlich ein Stück im Sommer, Kriminalgeschichten oder Lustspiel und selbstverfaßte Kabaretts zur Aufführung.

"Der Steirische Faust" Ein Klassiker von Gert Linke Regie: Nikolaus Lechthaler

Wenn Faust "Viechdoktor" ist, die Walpurgisnacht am Schöckel gefeiert wird und bei Auerbach Schilcher ausgeschenkt wird, dann wird dem heimischen Goethe Liebhaber warm ums Herz. "Der Steirische Faust" von Gert Linke in der Inszenierung von Nikolaus Lechthaler läßt uns den Klassiker ganz ohne Patina erleben. Eine Geschichte um Verführung, Liebe, Schwarze Magie und die Stärken und Schwächen der menschlichen Seele. Faust goes Styria.

Aufführungstermine:

Premiere Samstag, 21. Juni 2003 Weitere Vorstellungen

Sonntag, 22. Juni 2003 • Freitag, 27. Juni 2003 • Samstag, 28. Juni 2003 • Sonntag, 29. Juni 2003 • Freitag, 4. Juli 2003 • Samstag, 5. Juli 2003 • Sonntag, 6. Juli 2003 • Mittwoch, 9. Juli 2003 • Samstag, 12. Juli 2003

Letzte Vorstellung Sonntag. 13. Juli 2003

Beginn: jeweils um 19:30 Uhr im "abc", 8045 Graz, Haberlandtweg 17.

Karten an der Abendkasse und im Zentralkartenbüro Tel. 83 02 55 e-mail: treffpünkte@hotmail.com

Für weitere Informationen steht Ihnen Frau Ulli Brandl unter Tel. 68 13 87 zur Verfügung

Musical "Aladdin" von Kindern aufgeführt

Andritz – als wär's ein Stück vom Broadway

elcher theaterbegeisterte Mensch hat nicht schon einmal davon geträumt, vom Zuschauerraum auf die Bühne zu wechseln, den Premierenapplaus zu erleben . . .

Für rund 70 Kinder des Schülerhortes Andritz-Prochaskagasse wurde dieser Traum am 4. und 5 Juni 2003 Realität: Sie waren die Stars im Musical "Aladdin" von Thelen & Thelen Entertainment. In prächtigen Kostümen sangen sie, tanz-

ten, rezitierten wie die großen Vorbilder, die sie zu diesem Experiment ermutigt haben.

Der Weg dahin war nicht so eben, wie es die Bretter sind, welche bekanntlich die Welt bedeuten. Zuerst waren die Kleinen von dem Musical, das sie in der Originalproduktion von Thelen & Thelen miterlebt hatten, so begeistert, dass sie damit ihr betreuendes Hortteam ansteckten. Und dieses beschloss, in Hinblick auf "Graz – Kulturhauptstadt 0003" als Jahresprojekt die Aufführung des doch an-



spruchsvollen Stücks nur mit Kindern, viele noch im Volksschulalter, zu wagen. Das hieß: Rollen lernen, sich mit Choreografie beschäftigen, Bühnenbild und (alle!) Kostüme von Hand fertigen, sämtliche Requisiten selbst herstellen, Bühnentechnik und Beleuchtung organisieren – und dabei die schulischen Pflichten nicht vernachlässigen.

Ruhm macht Spaß, aber er will erarbeitet sein, was bekanntlich Nerven kostet.

Doch dann kam die Autorin und Produzentin Brigitta Thelen selbst zu den Proben und die Motivation war wieder da. Die Choreografin Klaudia Reichenbacher zeigte, wie man aus bemühtem Gehopse gekonnte Tanzschritte machte und derweilen nähten sich die Betreuerinnen die Finger wund. Es wurde. Und es wurde immer besser. Aber beim Premierenapplaus ist alles vergessen, was vorher so eine Schinderei war. So ist das am Theater - in Andritz und am Broadway.

Ihr BKS Geldtipp ...

Attraktive Renditen mit Immobilienfonds



... von BKS-Anlageberaterin Gerlinde Lonsing

In der aktuellen Börsensituation sind Immobilienfonds eine interessante Alternative mit guten Renditeaussichten. Ein Beispiel dafür ist der geschlossene Immobilienfonds MPC Sachwerte Rendite Fonds Holland 44, der in sechs voll vermietete Bijroimmobilien in den Niederlanden investiert. MPC Münchmeyer Petersen Capital ist ein renommierter und erfahrener Anbieter im Bereich geschlossener Fonds in Deutschland und in den Niederlanden. Mit dem geschlossenen Immobilienfonds Holland 44 können Sie attraktive Renditen mit einem konservativen Fonds erzielen.

7 – 9 % Rendite KESt-frei

Zur hohen Rentabilität kommen noch sehr interessante weitere Vorteile:

- → Günstige Besteuerung durch Doppelbesteuerungsabkommen zwischen Österreich und den Niederlanden (keine KESt, keine Einkommensteuer).
- → Bis zu € 17.000,– steuerfrei.
- → Mieter mit hoher Bonität.
- → Planausschüttung von 7 % auf 9 % – innerhalb der ersten zehn Jahre steigend.
- → Jährliche Rückstellungen durch MPC für Instandhaltungen und eventuelle Mietausfälle.
- → Beteiligung schon ab € 10.000,-.
- → Laufzeit von 10 Jahren.

Nähere Informationen: BKS-Filiale Andritz, Andritzer Reichsstraße 42, 8045 Graz Tel.: 0 316/80 02-864 E-Mail: gerlinde.lonsing@bks.at

BKS 3 Banken Gruppe

2. "Wir Andritzer" Tennisdoppelturnier

m Sonntag, den 6. Oktober 2002 führten die "Wir Andritzer" auf der Tennisanlage Grasser & Roschitz in der Ziegelstraße 21 ihr 2. "Wir Andritzer" Tennisdoppelturnier mit Einzelwertung durch. Nach dem Brunch (geliefert von Toni Burghard – Cafe 4+5) und einem Gläschen Seckt begannen die spannenden Ballwechsel.

Nach mehrstündigem Kampf standen folgende Gewinner fest:

Herren: 1. Alfred Jantscher (Mitte), 2. Manfred Felber (2. v.l.), 3. Günther Tipp (links)

Damen: 1. Sabine Baumann (5. v.l.), 2. Ulli



Fabian (Vater als Vertreter), 3. Gabi Pummer (3. v.l.)

Bei der abschließenden Siegerehrung und einem schmackhaften Büfett (von Heli Kristandl, Gasthaus Biderwirt) wurden unter den Teilnehmern auch einige schöne Preise verlost. So fand ein, nicht nur vom Wetter her, schöner Tag sein Ende.

Die Gewinner mit "Wir Andritzer" Obfrau Dr. Regina Schedlberger (rechts)



Blumenhauswoche 22.-26. 4. 2003

Zötsch Preisausschreiben

Der Hauptpreis: 1 Übernachtung im Hotel Inter-Continental Resort & Spa Loipersdorf für 2 Personen geht an: **Silvia Kämpf,** 8045 Graz

Gutscheine im Wert von je 25,-- Euro haben weiters gewonnen: Anna Maria Zeiringer, 8045 Graz • Gertrud Unterscheider, 8112 Gratwein • Gertrude Flitsch, 8051 Graz • Brigitte Gruber, 8061 St. Radegund • Michaela W. Kacherl, 8046 Graz • Wolfgang Tenschert, 8045 Graz • Gertrude Koller, 8044 Graz • Andreas Herzog, 8045 Graz • Natascha Veuc, 8045 Graz • Wilhelm Stautz, 8112 Gratwein

Wir gratulieren allen Gewinnern recht Herzlich!

Neues vom Jiu Jitsu Verein Club der Jung-Drachen

m 17. und 18. Mai 2003 fand ein Seminar für alle Jiu Jitsu und Taekwondo-Sportler aus ganz Österreich in der ASVÖ-Halle in Graz statt. Der Präsident der World Kobudo und Goshindo Vereinigung Steiermark und Obmann des Jiu Jitsu Vereines Club der Jung Drachen Herbert Smolana lud zu diesem Seminar als Trainer Renshi Roberto de Juan Ausejo und den regierenden Taekwondo Weltmeister Javier Argudo aus Spanien ein. Ca. 120 Sportler aus verschiedenen Bundesländern trainierten an diesem Wochenende aber nicht nur mit diesen zwei hochkarätigen ausländischen Trainern sondern auch mit dem Präsidenten der WKF Austria Renshi Ernst Binder, Renshi Robert Horak, Kata Europameister Sensei Mario Kopainigg sowie mit sechs weiteren österreichischen Trainern.

Nach dem anstrengenden Training am Samstag legten steirische Iiu Iitsu Sportler vor dem gesamten Trainerkollegium Gürtelprüfungen ab. Vom Club der Jung-Drachen erreichten Nina Neubauer und Karl Kristandl den 1. Dan (Schwarzgurt) Jiu Jitsu. Die Zahl der Dan-Träger im Verein erhöht sich durch die erfolgreiche Prüfung dieser beiden Schüler auf nunmehr elf. Nach der Prüfung zum 2. Dan Taekwondo im Dezember 2002 stellte sich Herbert Smolana, Obmann und Trainer vom Club der Jung Drachen, der



Prüfungskommission in Jiu Jitsu. Nach der erfolgreich abgelegten Prüfung gratulierten ihm Renshi Roberto de Juan Ausejo, Renshi Ernst Binder und Renshi Robert Horak zum 3. Dan Jiu Jitsu.

Die in- und ausländischen Trainer lobten nicht nur die Leistungen der zur Prüfung angetretenen Sportler sondern auch den Organisator dieses erfolgreichen Seminars Sensei Herbert Smolana. Doch die Sportler vom Club der Jung Drachen können sich auf diesem Lob nicht ausruhen, denn es wartet schon die nächste Herausforderung. Bereits am 25. Mai 2003 findet der Jiu Jitsu Cup in Baden bei Wien statt, wo wieder zahlreiche Sportler aus der Steiermark teilnehmen werden.

Nähere Informationen über Jiu Jitsu Training erhalten Sie bei Herbert Smolana, Tel. 0676/404-19-59, auf der Homepage http://web.utanet.at/jiujitsu oder beim Training im Budo-Center Andritz, Radegunderstraße 10, jeweils Dienstag von 16.00 bis 20.00 Uhr oder Donnerstag von 17.00 bis 20.00 Uhr.



Mal gesehen. Er selbst ist wohnhaft in Wiener Neustadt. Um alle wieder ein Mal zu sehen organisierte Karl-Gottfried Lautscham ein Klassentreffen seiner Volksschul- sowie der Hauptschulkameraden. 85 Mitschüler mussten gesucht und gefunden werden. Ein nicht ganz einfaches Unterfangen, da sich ja viele Namen durch Heirat geändert hatten. Mit viel Mühe und mit Unterstützung vieler Mitschüler gelang es ihm aber. Auch zahlreiche Lehrer fanden sich zum Klassentreffen am 5. April 2003 beim

Binderwirt ein. Gerüchten zu Folge soll es bis in die Morgenstunden angedauert haben. Ist ja klar, das nächste Treffen musste bereits vorbereitet werden. An dieser Stelle nochmals ein Danke an alle die gekommen waren, und vor allem an "Charly" Lautscham für seine Bemühungen. Bis bald!

Obi

BERGER'S

Haus- und Gartenservice

Der Garten ruft Umstechen - Rasen vertikulieren Rasen mähen - Zaunreinigung

0676-95 55 310

Ich freue mich Ihnen die Eröffnung meiner Praxis als Nachfolger von Frau Dr.Fritz bekanntzugeben.

Dr.Wolfgang Schopper

Arzt für Allgemeinmedizin – Privat und alle Kassen **Telefon 0316/386962**

Andritzer Reichsstrasse 54/1.Stock, 8045 Graz-Andritz

Gleich neben der Apotheke St. Josef, Sie können in den 1.Stock gehen oder behindertengerecht mit dem Lift fahren.

Meine Ordinationszeiten sind

Montag, Mittwoch, Freitag 08.30 bis 12.30 – Dienstag 14 bis 18 – Donnerstag 12 bis 16 Uhr – Am Mittwoch ist Labortag, für Vorsorgeuntersuchungen bitte ich Sie um Terminvereinbarung.

Meine Sprechstundenhilfe Frau Karin Krainer und ich heissen Sie herzlich willkommen.



10.00	Musikverein St. Veit-Andritz Fuchsbart/banda Damenkapelle Algei Edelschrotter Lichtmeßgeiger
12.00	Musikverein Graz-Eggenberg Hinterleiten Klarinetten-Musi Kriachnwuzler-Blos D'Jogler
14.00	Musikverein Seiersberg Heilbrunner-Blos Altsteirermusi Kogler Zwanzger-Musi
16.00	Musikverein Marktkapelle Wildon Poschkoglmusi Kainachtal-Echo Kindberger Jungstreich
18.00	Ortsmusik Graz-Mariatrost Steirischer Jägerchor Die Hans'l Buam Steirerblech Bläserquintett MV Frauenthal
21.00	Oberschöckler Nachtwachter

Zum Essen gibt's:

Oberlandler-Kirtagssuppe, Holzhackerpfandl, Spanferkel mit Krautsalat, Grillkotelette, Grillwürstel, Sterz und Schwammsuppe, Spezialstrudel, Aufstriche, selbstgemachte Kuchen

Zum Trinken gibt's:

Faßbier, Steirische Weine, Most, Prosecco, Natursäfte, Kaffee, Spezial-Schnäpse

Für die Gaudi gibt's:

Kegelscheiben, Preisschnapsen, Schießstand, Glückshafen

Ein guter Grund, Ihr "Trachtengwand" wieder einmal auszuführen. www.oberlandier-graz.at

Generalversammlung des Vereines "Wir Andritzer"



m 16.5.2003 fand die Generalversammlung des Vereines "Wir Andritzer" statt. Obfrau Ingrid Spath (Schuhhaus am Lend) berichtete über die Tätigkeiten des Vereines in den letzten zwei Jahren: Im Vordergrund stand der Ausbau des Internetportals (www.andritz.at), das nunmehr über 100 Mitgliedern eine Plattform zur kostenlosen Präsentation ihrer Unternehmen bietet und verschiedenste Informationen über den Bezirk Andritz vermittelt. Ein weiterer Tätigkeitsbereich des Vereines bestand in der Organisation diverser Veranstaltungen, wie das bereits etablierte jährliche Flohmarktfest und die Tennisturniere, diverser Einkaufsmarketingprojekte, wie das Glücksrad, die Weihnachtsbaumaktion und den Blumen- und Freizeitmarkt, die Erstellung des Gastroführers und die Sammlung von Spenden für die Kinderkrebsstation. Frau Spath bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und gab bekannt, nicht mehr für eine weitere Periode als Obfrau zu kandidieren. In der folgenden Wahl wurden nachstehende Vorstandsmitglieder einstimmig gewählt:

Obfrau: Dr. Regina Schedlberger (Rechtsanwältin) Obfraustellvertreter: Susanna Hohl (Susi's Laufmasche) Helmut Kristandl (Binderwirt) Dr. Karl-Heinz Dernoscheg Kassier: Ludwig Grobelscheg (Karaoke Kompanie)

Kassierstellvertreter: Ing. Willibald Allmer (Anhängervertrieb und Gartenskulpturen)

Schriftführerin: Mag. Magdalena Wilplinger (Mediatorin)

Schriftführerstellvertreterin: Ingrid Spath (Schuhhaus am Lend) Beiräte: Horst Preiß (Schilderund Stempelhaus)

Ing. Horst Malner (Blumen Gran)

1. Kassenprüfer: Johannes Obenaus (Echo Graz Nord)

2. Kassenprüfer: Franz Damisch (Fiat Damisch)



Frau Dr. Regina Schedlberger bedankte sich für das in sie gesetzte Vertrauen und stellte die weiteren Projekte für das Jahr 2003 vor: Veranstaltung des Flohmarktfestes, Ausbau des Straßen- und Bezirksmarketings (Weihnachtsaktion, Bezirksraumerkennung), Vernetzung von Unternehmern (Sommerfest, Tennisturnier) und weiterer Ausbau des Internets (Job- und Immobilienplattform).

Bei einer anschließenden kleinen Jause unterhielten sich die Unternehmer angeregt.

INFORMATIONEN DER PFARRE ST. VEIT



St. Veiter Pfarrfest

Samstag, 14. Juni 2003, 20 uhr Open Air mit "obsession"

Sonntag, 15. Juni 2003

9.30 Uhr Festgottesdienst anschl. Sommerfest, Frühschoppen 13.30 Uhr Kinderprogramm

15 Uhr Tanzmusik

Für Speisen und Getränke ist wie immer bestens gesorgt.



Beim Open Air wird heuer die Gruppe "obsession" für Stimmung sorgen. Jazzstandards, Evergreens und tagesaktuelle Hits werden mit unglaublicher Spielfreude und hoher Musikalität präsentiert. Musik für alle und doch einzigartig.

Pfadfindergruppe Graz 12 - Andritz

Pfadfinderheim:

Pedrettogasse 14 Bankverbindung: Raiba Andritz, BLZ: 38377, KtoNr: 60020 www.scout.at/graz12/home.htm

iel Spaß hatten unsere Kinder beim Landesspiel in Leibnitz, welches vor kurzem über die Bühne ging. Hier ein kleiner Ausschnitt - unsere Betreuerin Ute ist voll in Aktion.

Am 18.Oktober 2003 feiern die Steirischen Pfadfinder und Pfadfinderinnen

"90 Jahre Pfadfinder in der Steiermark"

Auch unsere Gruppe beteiligt sich daran mit einem Tag der offenen Tür.

Bitte schon jetzt um Terminvormerkung. Weitere Informationen folgen im September in der nächsten Ausgabe Echo Graz-Nord.





Pfarre "Zur Heiligen Familie" Haberlandtweg 17, 8045 Graz-Andritz

Tel. 0316/692588 / Fax 0316/692588-6 / Mail: graz-andritz@graz-seckau.at

Do., 19.6.		Fronleichnamsfest
ŕ	8.00 Uhr	Teilnahme an der Fronleichnams-
		prozession in St. Veit (keine
		Messe in Andritz) mit Agape
Sa., 21.6.	19.30 Uhr	Premiere der Treffpünkte:
		"Der Steirische Faust"
So., 22.6.	7.00 - 22.00	Pfarrausflug nach Bled
·		in Slowenien
So., 29.6.		Ulrichsfest
	9.00 Uhr	Festgottesdienst in Ulrichsbrunn
So., 20.7.	8.30 Uhr	Christophorus-Sonntag
So., 21.9.	9.30 Uhr	Pfarrfest
		Festgottesdienst
		mit den "Churchbells"
		The same
Ferienordnung	für die Pfarren A	Andritz und
St. Veit: 5. Jul	i bis 7. Septembe	er 2003
		I Been look
Gottesdienst	e	
Dienstag	19.00 Uhr	Abendmesse
		in Andritz
Freitag	19.00 Uhr	Abendmesse

in St. Veit

in Andritz

in Andritz

Vorabendmesse

Sonntagsmesse

Sonntagsmesse in St. Veit

19.00 Uhr

8.30 Uhr

10.00 Uhr

Samstag

Sonntag

Sonntag

ANDRITZER PFARRFEST

Sonntag, 21.9. 2003

Beginn: 9.30th Festgottesdienst mit den CHURCH BELLS



Frühschoppen - Musikverein St. Veit-Andritz Band: "SAUSTOAK" u. v. a. m.









m Vormittag des Mai 2003 besuchten 44 Schüler der III. u. IV. Schulstufe der VS Stattegg mit ihren Lehrern den Gendarmerieposten Stattegg. Begrüßt wurden sie vom StV- Bezirksgendarmeriekommandanten Mir Ratz, CI Stummerer und dem Postenkommandanten AbtInsp Paulitsch, der für die Schüler auch alles vorbereitet hatte. Auch BM Ing. Möstl ließ es sich nicht

nehmen vorbeizuschauen.

Schon zu Beginn gab's eine Überraschung. Vor den Augen der Schüler landete der Hubschrauber des BMfI. Dem Piloten, dem Begleiter bzw. dem Alpinreferenten konnten die Schüler Fragen stellen. Danach gab es eine Menge zu sehen. Die Dienststelle - mit einer kleinen Einführun, welche Aufgaben die Gendarmerie hat und wie es überhaupt zum Entstehen der

Gendarmerie – einmal anders

Gendarmerie kam – bildeten den Auftakt. Im Stationsbetrieb ging es mit vielen Erklärungen weiter. So waren je eine dem Verkehrsunfall mit Folgen u. Aufnahme, der Ausbildung der Gendarmen, dem Kriminaldienst mit Erkennungsdienst, der Fotografie, der Dienstkleidung u. Ausrüstung uvam. gewidmet. Vor der Dienststelle wurden den Schülern das Einsatzfahrzeug mit Beladung sowie die Sonderausrüstung der Einsatzeinheit näher gebracht.

Das ÖRK war ebenso mit einem Rettungsfahrzeug vertreten wie der ÖAMTC mit einem Pannenfahrzeug und rundeten diese beiden Organisationen das Bild der "Zusammenarbeit" ab.

Zwischendurch gab es für die Schüler eine Jause.

Schlusspunkt der Veranstaltung war die Vorführung eines 1-jährigen Riesenschnauzers, der gerade mitten in der Ausbildung zum Diensthund steht. Gesamt gesehen waren nicht nur die Schüler, sondern auch die Lehrer von der Veranstaltungsehr angetan. Lobenswert war die Tatsache, dass einer der zwei Beamten vom GP Seiersberg den Postenkommandanten des GP Stattegg in seiner Freizeit bei dieser Aktion unterstützte.

Gendarmerie ,zum Angreifen' das war einmal etwas anderes für die Kinder, die sicher noch lange davon zehren werden.

bis 17:00 Uhr eingeladen, wo

auf sie Speis, Trank und Ge-

winnspiele warten, um den hof-

fentlich geglückten Weltrekord

100 Jahre Elektrizitätswerk Gösting V. Franz

Weltrekordversuch

Sonntag, 15. Juni 2003

Dauer von etwa 9:30 bis 11:30 Uhr

E-Werk **Jahre** Gösting sollen nicht nur in die Geschichte eingehen, sondern durch einen Weltrekord auch in das Guinness Buch der Rekorde. Das längste Verlängerungskabel der Welt wird am 15. Juni 2003 in den Versorgungsgebieten des E-Werkes Gösting verlegt und die Gemeinden Thal, Gösting, Andritz und Stattegg verbinden. Alle Kunden, sowie Vereine wurden um Mithilfe gebeten, da eine Strecke von ca. 14,5 km bewältigt werden muss. 600 einzelne Kabel von je 25m Länge wurden von nachfolgend angeführten Firmen gesponsert und können im Anschluss an diesen Weltrekordversuch beim Tag der offenen Tür im E-Werk Gösting durch eine Spende erstanden werden. Der Reinerlös geht an die ROTEN NASEN "Clowndoctors", die auch die beiden Kinderstrecken in Andritz

JUBILÄUMSFEST! EINLADUNG AN ALLE KUNDEN!

Wir laden zum großen Jubiläumsfest am Tag der offenen Tür. Gefeiert werden 100 Jahre Elektrizitätswerk Gösting V. Franz

Sonntag, 15. Juni 2003 10:00 bis 17:00 Uhr

im E-Werk Gelände, Viktor-Franz-Straße 13-23, 8051 Graz

Moderation: Werner Ranacher (ORF) • Musik: "Steirische Streich" Essens-Getränkegutscheine • Gewinnspiel: Hauptpreis 3500 kWh elektrische Energie • Führungen durch unser Unternehmen • Kinderunterhaltung mit den "ROTEN NASEN" – CLOWNDOCTORS

und bei der Kalvarienbergkirche

Mittlerweile haben schon 40 Vereine mit etwa 350 Personen den Mitarbeitern des E-Werkes ihre tatkräftige Unterstützung für diesen Weltrekordversuch zugesagt. Es wird also sehr spannend, ob auf dieser unglaublichen Länge der Strom fließen wird...

Die beiden Spitzensportler Uschi Profanter (3fache Weltmeisterin im Wildwasserpaddeln) und Viererbob-Olympiasieger Harry Winkler haben die Patenschaft für diesen Weltrekordversuch übernommen. Wir erwarten für diesen Tag wirklich Höchstspannung, die Vorbereitungen hierfür werden von den E-Werk Mitarbeiten schon seit Monaten getroffen. einigen Technischer Leiter ist Herr Ing. Friedrich Bachler vom E-Werk Gösting. Auch die Exekutive ist gefordert, da die Verlegung der Kabel entlang der Straßen stattfindet.

Alle Mitarbeiter und Mitstreiter, sowie Kunden sind danach herzlich zum Jubiläumsfest beim Tag der offenen Tür von 10:00

0316/6077-11

Weltrekordhotline

entsprechend zu feiern. Hauptsponsoren:

- BANKHAUS KRENTSCHKER
- Firma GRINTEC
- **ENERGY SERVICES** STEIERMARK
- HAN ANLAGENBAU
- BIKE 03 VERANSTAL-TUNGS-GmbH

weitere Sponsoren:

- EIBEL BAU
- FORD GABERSZIK
- **HOPPAUS UND HASS-**LINGER Bauunternehmen
- UNIQA
- Ing. LEPSCHI KG
- TINCOM
- ELSTA MOSDORFER
- Blumen-Gärtnerei FERDINAND LIENHART
- HEINRICH FLUCH GmbH
- IGI
- LANDIS + GYR

Ausgabe Juni 2003 **35**

Leserbrief

Als Andritzer muß ich Ihnen endlich einmal folgende Kritikpunkte mitteilen:

- 1) Seit mehr als einem halben Jahr verziert ein Schutthafen die Wiese vorm Stukitzbad!!
- 2) Gleich daneben,bei der Brücke wurde zwar der Streusplittbehälter entfernt, nur den rundum verteilten Splitt hat noch niemand beseitigt!
- 3) Der neue Mondo (so häßlich kann einkaufen sein) hat seinen Bauschutt offensichtlich teilweise in das trockene Flußbett entsorgt!!

Name und Adresse sind der Redaktion bekannt.



99. Geburtstag



hren 99. Geburtstag feierte am 10.5.2003 Frau Barbara Reithofer geb. Schulter in ihrem Geburts- und Elternhaus, dem Gasthof Lehsl in Oberandritz

"Tante Wetti", wie Frau Reithofer von allen die sie kennen liebevoll genannt wird, wurde am 10. Mai 1904 in Andritz als

achtes von 14 Kindern geboren. Mit 19 heiratete sie und zog in die Stadt und dann nach Neuhart, wo sie 63 Jahre lang lebte.

Mit 95 Jahren, schon 25 Jahren Witwe, zog Frau Reithofer wieder nach Andritz, wo sie bei guter Gesundheit in der Familie ihrer Nichte den Lebensabend genießt.



Wir gratulieren

Zum 95. Geburtstag Alfred Lenz

Zum 90. Geburtstag HR Dr. Wilhelm Fröhlich

Zum 85. Geburtstag Maria Jaklitsch

Zum 80. Geburtstag Kurt Buchneder

Zum 75. Geburtstag Hans Dreisiebner

Zum 70. Geburtstag Franz Tantscher

Zum 65. Geburtstag
Dr. Alois Puntigam



Konditorei Www.konditorei Parksiedlung 5 8101Gratkorn Tel.: 03124/22850 Romanitorei Exclusiv bei uns: Die "Funny Torte" Die Torte der etwas anderen Art

Hand

Die Cafe Konditorei hat wieder neue Maßstäbe gesetzt.

achdem im Vorjahr der Titel als beste steirische Konditorei errungen wurde, haben die rührigen Handl's heuer nach Entwürfen von Architekt Stacher ihr Lokal innerhalb von 5! Wochen um und ausgebaut.

Torten, Strudel, Markenzeichen Tiffany-Torte und andere Köstlichkeiten können nun besser präsentiert werden.

Auch die hauseigenen Eisspezialitäten (z.B. Steirerteller mit Kürbiskernöleis) sollte man unbedingt auf der Zunge zergehen lassen.

Dieses Unternehmen ist nicht nur für "Naschkatzen" wirklich einen Besuch wert!



VERANSTALTUNGSKALENDER (12. JUNI BIS ENDE AUGUST 2003)

Jeden ersten Sonntag im Monat **Flohmarkt**, Cafe Michelangelo, St. Veiterstr. 11

Jeden ersten Montag im Monat Künstlerstammtisch

im Cafe Michelangelo, St. Veiterstr. 11 ab 18 Uhr

Powerworks Fitnesszentrum In-und Outdoor im Krainerhaus: Jeden Dienstag

Feldenkrais/Wirbelsäule von 19.00 - 20.00 Uhr € 6,- (bei Schönwetter im Freien)

Jeden Dienstag Gesundheits-Yoga von 20.00 - 21.30 Uhr € 9,- (bei Schönwetter im Freien)

Jeden Mittwoch Nordic Walking von 18.00 –19.30 Uhr, € 9,-

JUNI 2003

Fr., 13. 6. 2003, Sommertanzfest Trachtenverein d´lustigen Murbodner z´Graz, Binderwirt, 20.00 Uhr

Sa., 14. 6. 2003, Grillhendl-schmaus beim Binderwirt ab 12 Uhr

Sa., 14. 6. 2003, Fetzenmarkt, Schnupfclub Bonanza, GH Windischhansl

So., 15. 6. 2003, Fetzenmarkt, Schnupfclub Bonanza, GH Windischhansl

So., 15. 6. 2003, Frühschoppen, Feitlclub Weinitzen, GH Tischlerwirt, 9.00 Uhr

Mo., 16. 6. 2003, Fotoclub "G" , Vereinsabend, Binderwirt, 20.00 Uhr

Do., 19. 6. 2003, Eröffnung des Sporthauses in Stattegg, Sportplatz

Do., 19. 6. 2003, Numismatischer Verein, Vereinsabend, Binderwirt, 20.00 Uhr

Do., 19. 6. 2003, Fronleichnamsprozession, Kameradschaftsbund, 8.00 Uhr

Sa., 21. 6. 2003, Evergreens Tanzabend mit Heinz und Ronny, Binderwirt, 20.00 Uhr

Sa., 21. 6. 2003, Sonnwendfeuer, ÖVP Andritz, GH Höchwirt am Zösenberg **Do., 26. 6. 2003,** Ausflugsfahrt Seniorenbund

Fr., 27. 6. 2003, Schulschlussfest Volksschule Stattegg, Beginn: 16.00 Uhr

Fr., 27. 6. 2003, Vereinsabend d'lustigen Murbodner z'Graz, Binderwirt, 20.00 Uhr

Sa., 28. 6. 2003, Erich Höbarth, Violine konzertiert mit dem Cembalisten Wolfgang Glüxan, in der Kirche Maria Schutz in Kalkleiten Werke von J. S. Bach um 19.30 Uhr Information und Karten beim Verein "Kultur in Stattegg", Tel.: 0664-79 83 150

JULI 2003

Sa., 5. 7. 2003, Sommerfest Trachtenverein d'Iustigen Andritzer z'Graz, Binderwirt, 19.00 Uhr

So., 6. 7. 2003 Kunstflohmarkt, Cafe Michelangelo, St. Veiterstr. 11 **Do., 10. 7. 2003,** Seniorennachmittag, Geb.Feier: Juli, Binderwirt, 14.00 Uhr

Mo., 14. 7. 2003, Fotoclub "G", Vereinsabend, Binderwirt, 20.00 Uhr

Sa., 19. 7. 2003, Livemusik mit Wake up (= 2 Mitglieder der Beatles Double Group) und Grillen, Cafe Hexenkessel ab 18.30 Uhr

Fr., 25. 7. 2003, Evergreens Tanzabend mit Heinz und Ronny, Binderwirt, 20.00 Uhr

AUGUST 2003

Fr., 22. 8. 2003, Evergreens Tanzabend mit Heinz und Ronny, Binderwirt, 20.00 Uhr

SEPTEMBER 2003

Do., 11. 9. 2003, Seniorennachmittag, Geb.Feier: Aug., Sept., Binderwirt, 14.00 Uhr

Do., 25. 9. 2003, Ausflugsfahrt Seniorenbund



Manchmal ist es besser, zuhause zu bleiben. E-Banking.

KEIN PROBLEM. Mit E-Banking können Sie Ihre Bankgeschäfte von Ihrem Arbeitsplatz, von unterwegs oder von zuhause aus erledigen. Mit einer einzigen Zugangsberechtigung. Mehr Informationen erhalten Sie von Ihrem Kundenbetreuer. Oder unter www.steiermaerkische.at – rund um die Uhr.

